

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**Haushaltssitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.09.2021	
Sitzungsbeginn:	12:00 Uhr	
Sitzungsende:	21:35 Uhr	
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Stadtpräsident Klaus Puschadel - CDU	Vorsitz bis Abendpause (18.20 Uhr)/Top 9.5	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
1. Stellvertr. Stadtpräsident Ulrich Pluschkell - SPD	Vorsitz ab 19.15 Uhr (nach Abendpause) Top 9.6	
Michelle Akyurt - Fraktion Vielfalt Fraktionsvorsitzende		
Kristin Blankenburg - SPD		
Philip Brozio - SPD		
Aydin Candan - SPD		
Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	ab 12.22 Uhr vor Eintritt in die Tagesordnung	
Dr. Burkhard Eymmer - CDU		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		
Thorsten Fürter - FDP		
Anka Grädner - Fraktion 21 Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	Bis 15.09/TOP 9.8.3 (Haushalt)	
Dr. Carsten Grohmann - CDU		
Jörg Haltermann - SPD		
Sabine Haltern - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzende		
Dagmar Hildebrand - CDU Stellvertr. Fraktionsvorsitzende		
Bruno Hönel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	ab 17.17 Uhr/Top 7.1 (Haushalt)	
Antje Jansen - FREIE WÄHLER & GAL Fraktionsvorsitzende		
David Jenniches - AfD Fraktionsvorsitzender		
André Kleyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
Ulrich Krause - CDU Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		
Bastian Langbehn - Fraktion Vielfalt Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		

Thomas-Markus Leber - FDP Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Lars Lehrke - Die Unabhängigen	
Dr. Marek Lengen - SPD	
Christopher Lötsch - CDU	
Sascha Luetkens - DIE LINKE Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Jochen Mauritz - CDU	
Thomas Misch - FREIE WÄHLER & GAL Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Sandra Odendahl - SPD	
Peter Petereit - SPD Fraktionsvorsitzender	
Oliver Prieur - CDU Fraktionsvorsitzender	
Jörn Puhle - SPD	
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Thomas Rathcke - FDP Fraktionsvorsitzender	
Peter Reinhardt - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Claus Schaafberg - BfL	ab 13.39 Uhr Haushaltsreden bis 15.09 TOP 9.8.3 (Haushalt) und ab 17.00 Uhr/Top 10.2 (Haushalt)
Bernhard Simon - CDU	
Heiko Steffen - AfD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Detlev Stolzenberg - Die Unabhängigen Fraktionsvorsitzender	
Claudia Treumann-Greif - CDU	
Dr. Werner Vieler - AfD	
Aneta Wolter - CDU	
Frank Zahn - SPD	
Katjana Zunft - DIE LINKE Fraktionsvorsitzende	
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Bruno Böhm - Seniorenbeirat	Im Öffentlichen Teil
<b>Verwaltung</b>	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Andrea Aewerdieck-Zorom - 1.160 Frauenbüro	im öffentlichen Teil
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Edgar Hamerich - Personalrat FB 1	im öffentlichen Teil
Anke Rickert - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Wolfgang Rojahn - 1.300 Recht	Nach der Abendpause/ TOP 9.6
Inga Thedens - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Tatjana Voskuhl - 1.300 Recht	Bis zur Abendpause/ TOP 9.5
Hansjörg Wittern - 1.101.3 Presse- und Öffentlichkeitsar-	im öffentlichen Teil

beit	
<b>Protokollführung</b>	
Christiane Nimz - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
<b>Gäste</b>	
Götz Gebert - Seniorenbeirat	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt
Gabriele Friemer - Die Unabhängigen Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	Entschuldigt
Lothar Möller - BfL Fraktionsvorsitzender	entschuldigt
Wolfgang Neskovic - Fraktion 21 Fraktionsvorsitzender	Entschuldigt
Lars Rottloff - CDU	Entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung	
2	Einwohner:innenfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.08.2021	
4	Mitteilungen des Stadtpräsidenten	
5	Anträge / Berichte der Ausschüsse	
5.1	Antrag des Jugendhilfeausschusses: Umbau eines Spielplatzes zu einem inklusiven Spielplatz	<b>VO/2021/10378-01</b>
5.2	Dringlichkeitsantrag: Beirat für Senior: innen: Aufstellung über durchgeführte Sanierungen sowie Neuanlagen im gesamten Straßenraum	<b>VO/2021/10497</b>
5.3	Dringlichkeitsantrag: Beirat für Senior: innen: Stärkung des Fußverkehrs - Schaffung der Position einer fußverkehrsbeauftragten Person innerhalb der Bauverwaltung	<b>VO/2021/10498</b>
6	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern	
6.1	Antje Jansen (GAL), Anfrage gem. § 16 GO: Umgang mit Tauben in der Stadt, Umgang mit gemeldeten Verstößen gegen das Tierschutzgesetz	<b>VO/2021/10386</b>
6.1.1	Antje Jansen (GAL), Anfrage gem. § 16 GO: Umgang mit Tauben in der Stadt, Umgang mit gemeldeten Verstößen gegen das Tierschutzgesetz	<b>VO/2021/10386-01</b>
6.2	Anfrage BM Sascha Luetkens (DIE LINKE): gem. §16 GeschO: Ruhestand/Rente bei Vereinen und Verbände mit Budgetverträgen	<b>VO/2021/10360</b>
6.2.1	Antwort auf die Anfrage des BM Sascha Luetkens gem. §16 GeschO bzgl. Ruhestand/Rente von Mitarbeiter:innen bei Vereinen und Verbänden mit Budgetverträgen	<b>VO/2021/10438</b>
6.3	BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Anfrage gem. § 16 GeschO: Anfrage zur Konzeption der neu eröffneten Medienwerkstatt	<b>VO/2021/10336</b>
6.3.1	Antwort zur Anfrage des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. § 16 GeschO zur Konzeption der neu eröffneten Medienwerkstatt	<b>VO/2021/10336-01</b>
6.4	BM Antje Jansen (GAL) Anfrage gem. §16 GO: COVID 19	<b>VO/2021/10370</b>

	Erkrankungen in Quarantäne	
6.4.1	Antwort auf Anfrage von BM Antje Jansen (GAL) gem. §16 GO: COVID 19 Erkrankungen in Quarantäne	<b>VO/2021/10370-01</b>
6.5	Anfrage gemäß §16 GeschO von BM Dr. Burkhard Eymmer: Zusammenarbeit der Hansestadt Lübeck mit der Bundeswehr: Öffentliche Gelöbnisse	<b>VO/2021/10415</b>
6.6	BM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) Anfrage gem. § 16 GeschO: Abriss Gasometer	<b>VO/2021/10448</b>
6.7	BM Antje Jansen (GAL) Anfrage gem. §16 GO: Qualitätsstandards in Kita und Kindertagespflege	<b>VO/2021/10463</b>
7	Berichte	
7.1	Haushalt* Bericht zum städtischen Haushalt 2022 Entschädigungszahlungen an die Stiftung Vereinigte Testamente - Verwendung	<b>VO/2021/10195</b>
7.1.1	Haushalt*:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & FDP Fraktion AT zu VO/2021/10195-01 Bericht zum städtischen Haushalt 2022 Entschädigungszahlungen an die Stiftung Vereinigte Testamente - Verwendung	<b>2021/10195-01-01</b>
7.1.2	Beantwortung auf Anfrage der BM Herrn Lehrke, Herrn Rathke und Herrn Dr. Flasbart im Hauptausschuss am 29.09.2021	<b>VO/2021/10195-02</b>
7.2	Gewerbeflächenprognose Hansestadt Lübeck	<b>VO/2021/10284</b>
7.3	Erhaltungsstrategie Gehwege / Radwege / Nebenflächen	<b>VO/2021/10307</b>
7.3.1	SPD und CDU: Erhaltungsstrategie Gehwege / Radwege / Nebenflächen	<b>VO/2021/10307-01</b>
7.4	Schutz von Kindern vor gefährlicher UV-Strahlung (siehe Vorlage VO/2020/08548)	<b>VO/2021/10342</b>
7.5	Haushalt* Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen	<b>VO/2021/10384</b>
7.6	Austauschvorlage zu VO/2020/09018-03-01 Bericht zu Eckpunkten eines Konzeptes zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Hansestadt Lübeck	<b>2020/09018-03-02</b>
7.6.1	Die Unabhängigen: Antrag zur Austauschvorlage zu VO/2020/09018-03-01 Bericht zu Eckpunkten eines Konzeptes zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Hansestadt Lübeck	<b>0/09018-03-02-01</b>
7.6.2	FDP: Ergänzungsantrag zur 2020/09018-03-02: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung	<b>0/09018-03-02-02</b>

7.7	Bericht zu dem Antrag der AM Christopher Löttsch & AM Ulrich Pluschkell zur Stellungnahme der Hansestadt Lübeck zur Modernisierung des Hubbrückenensembles	<b>2020/09391-03-01</b>
7.8	Haushalt*:Mixed-Use-Konzept im ehemaligen Karstadt-Haus Königstraße	<b>2021/09711-03-02</b>
7.8.1	Haushalt*:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen AT zu VO/1/09711-03-02-01 Antrag zu VO/2021/09711-03-02 "Mixed-Use-Konzept im ehemaligen Karstadt-Haus Königstraße	<b>9711-03-02-01-01</b>
8	Wahlen / Benennungen / Besetzungen	
8.1	FDP: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	<b>VO/2021/10423</b>
8.1.1	SPD: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	<b>VO/2021/10445</b>
8.1.2	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN AT zu VO/2021/10469 Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	<b>VO/2021/10469-01</b>
8.2	Freie Wähler&GAL: Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	<b>VO/2021/10442</b>
8.2.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN AT zu VO/2021/10468 Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	<b>VO/2021/10468-01</b>
8.3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN AT zu VO/2021/10467 Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)	<b>VO/2021/10467-01</b>
8.4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss	<b>VO/2021/10466</b>
8.5	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Jugendhilfeausschuss	<b>VO/2021/10465</b>
8.6	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Hauptausschuss	<b>VO/2021/10464</b>
8.7	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Abberufen und Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes im Fachausschuss für Wirtschaft und Finanzen des Städtetages SH	<b>VO/2021/10471</b>
8.8	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN AT zu VO/2021/10472 Abberufen und Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes im Fachausschuss für Bildung und Soziales des Städtetages SH	<b>VO/2021/10472-01</b>
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Haushalt*:Budgetverträge des Fachbereichs 2 ab 01.01.2022	<b>VO/2019/08009-01</b>

9.2	Haushalt*:Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	<b>VO/2021/10188</b>
9.3	Haushalt*:Teilhabe an schulischen Ganztagsangeboten für Kinder mit besonderem Förderbedarf - Evaluation der Modellprojekte an der Schule Lauerholz und Maria-Montessori-Schule	<b>VO/2021/10267</b>
9.4	Haushalt*:Wirtschaftsplan 2022 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE)	<b>VO/2021/10311</b>
9.5	Haushalt*:Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Mitbürger:innen	<b>VO/2021/10332</b>
9.6	Haushalt*:Budgetverträge für Kindertageseinrichtungen, Träger der Schulkindbetreuung sowie von Trägern, für die ab dem 01.01.2022 erstmalig Budgetverträge abzuschließen sind	<b>VO/2021/10338</b>
9.7	Haushalt*:Wirtschaftsplan 2022 der Lübecker Schwimmbäder	<b>VO/2021/10407</b>
9.8	<b>H A U S H A L T 2022</b>	<b>VO/2021/10329</b>
9.8.1	Haushalt**:Austauschantrag: CDU + SPD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 - Haushalt 2022	<b>2021/10329-01-01</b>
9.8.2	Haushalt**:DIE LINKE & Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler/GAL und FDP: 3 AT zu VO/2021/10329-02 Haushaltsbegleitbeschluss Haushalt 2022 - Aids-Pflege Lübeck	<b>2021/10329-02-03</b>
9.8.3	Haushalt**:DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: Behindertenbeirat	<b>VO/2021/10329-03</b>
9.8.4	FDP: AT zu Haushaltsbegleitbeschluss zu VO2021/10329 - Haushalt 2022	<b>2021/10329-04-02</b>
9.8.5	Haushalt**:AfD: Austauschantrag zu VO/2021/10329-05 AfD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 - Haushalt 2022	<b>2021/10329-05-01</b>
9.8.6	Haushalt**: Austauschantrag der Fraktion Die Unabhängigen zur VO/2021/10329-06 Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2021/10329 Haushalt 2022	<b>2021/10329-06-01</b>
9.8.7	Haushalt**:FDP und FW/GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/202110329 Haushalt 2022: AIDS-Pflege Lübeck	<b>VO/2021/10329-07</b>
9.8.8	FDP,FW/GAL und Bündnis 90/Die Grünen:AT zu VO/2021/10329-08 Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2021/10329 Haushalt 2022: Lübecker AIDS-Hilfe	<b>2021/10329-08-01</b>
9.8.9	Haushalt**:DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: CLIC Lübeck e.V.	<b>VO/2021/10329-09</b>

9.8.10	Haushalt**:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Verkehr/Bau/Umwelt	<b>VO/2021/10329-10</b>
9.8.11	Haushalt**:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Wirtschaft/Tourismus	<b>VO/2021/10329-11</b>
9.8.12	Haushalt**: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE AT zu VO/2021/10329-12 Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Jugend/Schule/Gleichstellung	<b>2021/10329-12-01</b>
9.8.13	Haushalt**: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE AT zu VO/2021/10329-13 Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Kultur	<b>2021/10329-13-01</b>
9.8.14	Haushalt**:Fraktion Freie Wähler & GAL: Haushaltsbegleitbeschlusss zu VO/2021/10329 - Haushalt 2022, Umsetzung Klimaanpassungskonzept	<b>VO/2021/10329-14</b>
9.8.15	Haushalt**:Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022, Planungsmittel für Radweg und Skateranlage	<b>VO/2021/10329-15</b>
9.8.16	Haushalt**:Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu Haushalt 2022, Koordination Nachhaltigkeit	<b>VO/2021/10329-16</b>
9.8.17	Haushalt**:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE AT zu VO/2021/10329-17 Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Soziales	<b>2021/10329-17-01</b>
9.8.18	Haushalt**: DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: Kulturelle Teilhabe	<b>VO/2021/10329-18</b>
9.8.19	Haushalt**:DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: AWO Frauenhaus Harten-grube	<b>VO/2021/10329-19</b>
9.8.20	Haushalt**:DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: Personal und Organisations-service (POS)	<b>VO/2021/10329-20</b>
9.8.21	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Kapitalerhöhung TRAVE	<b>VO/2021/10329-21</b>
9.8.22	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Jährliche Preissteigerungen des ÖPNV abwenden	<b>VO/2021/10329-22</b>
9.8.23	ZU TOP 9.8.1: Die Unabhängigen: Änderungsantrag zur VO/2021/10329-01: CDU + SPD: Haushaltsbegleitbeschlusss zu VO/2021/10329 - Haushalt 2022	<b>2021/10329-01-02</b>

9.9	2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014	<b>VO/2020/09090</b>
9.10	Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT-LA für das Haushaltsjahr 2022	<b>VO/2021/10278</b>
9.11	127. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld - abschließender Beschluss	<b>VO/2021/10283</b>
9.12	Haushalt*: Verlängerung des ganzjährigen Probetriebs der Priwall-Norderfähre bis zum 30.06.2022	<b>VO/2021/10291</b>
9.13	Fortsetzung Quartiersmanagement Brolingplatz	<b>0/09154-02-01-01</b>
9.14	Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck (Kameradschaftskassen)	<b>VO/2021/10294</b>
9.15	Neufassung der Betriebssatzungen des Eigenbetriebs Kurbetrieb Travemünde, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Entsorgungsbetriebe Lübeck und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Lübecker Schwimmbäder	<b>VO/2021/10301</b>
9.16	Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für die Schulbauentwicklung	<b>VO/2021/10302</b>
9.17	Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2022	<b>VO/2021/10304</b>
9.18	Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnen-Einrichtungen (SIE) der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2020 und überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für das Produkt SeniorInnen-Einrichtungen	<b>VO/2021/10312</b>
9.19	Haushalt*: Einrichtung des »Günter Grass-Preises der Hansestadt Lübeck«	<b>VO/2021/10313</b>
9.19.1	FDP: Ergänzungsantrag zu VO/2021/10313 Einrichtung des »Günter Grass-Preises der Hansestadt Lübeck«	<b>VO/2021/10313-01</b>
9.20	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für die Hansestadt Lübeck 2021 - 2026	<b>VO/2021/10316</b>
9.21	Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für die Produkte Tagespflege und Planung und Bezuschussung KiTa	<b>VO/2021/10340</b>
9.22	Erweiterung, Umbau u. Sanierung Buddenbrookhaus	<b>VO/2021/10358</b>
9.23	Bestellung eines Rechnungsprüfers	<b>VO/2021/10367</b>

9.24	Beirat Lübeck Digital	<b>VO/2021/09831</b>
10	Anträge der Fraktionen	
10.1	DIE LINKE: Runder Tisch "Kinderarmut in Lübeck"	<b>VO/2019/08275</b>
10.1.1	gemeinsame Empfehlung des Ausschuss für Soziales und des Jugendhilfeausschusses betr. Überweisungsantrag der Fraktion DIE LINKE: Runder Tisch "Kinderarmut in Lübeck"	<b>VO/2019/08275-01</b>
10.2	Haushalt**:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Fortsetzung des Projekts ‚Großeltern im Quartier‘	<b>VO/2021/09744</b>
10.2.1	Empfehlung des Ausschuss für Soziales betr. Überweisungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Fortsetzung des Projektes "Großeltern im Quartier"	<b>VO/2021/09744-02</b>
10.3	Haushalt**:Fraktionen FREIE WÄHLER & GAL, Die Unabhängigen: Antrag zu Konzept und Kostenschätzung für ein internationales Street-Art-Festival in Lübeck	<b>VO/2021/10024-01</b>
10.4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FREIE WÄHLER & GAL: Haushalt auf Klimaschutz ausrichten	<b>VO/2021/10077</b>
10.4.1	Empfehlung des Hauptausschusses zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE, Freie Wähler & GAL: Haushalt auf Klimaschutz ausrichten (VO/2021/10077)	<b>VO/2021/10077-02</b>
10.4.2	AT FREIE WÄHLER & GAL, Die Linke: Ergänzungsantrag zu VO/2021/10077-02 (Empfehlung des Hauptausschusses) sowie zu VO/2021/10077-01 von AM Oliver Prieur (CDU) + AM Peter Petereit (SPD) - Änderungsantrag zu: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FREIE WÄHLER & GAL: Haushalt auf Klimaschutz ausrichten (VO/2021/10077)	<b>1/10077-02-01-01</b>
10.5	Zentrale Veröffentlichung Ergebnisse der Kreise/kreisfreien Städte der SH Dunkelfeldstudien	<b>VO/2021/10184</b>
10.5.1	Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag: Zentrale Veröffentlichung Ergebnisse der Kreise/kreisfreien Städte der SH Dunkelfeldstudien	<b>VO/2021/10184-01</b>
10.6	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, DIE LINKE & Die Unabhängigen AT zu VO/2021/10211-01 Kinder- und Jugendbeteiligung in allen Ausschüssen	<b>2021/10211-01-01</b>
10.7	Haushalt**:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Antrag zu VO/2021/10335 Bericht zur Mülltrennung innerhalb der Hansestadt Lübeck (siehe Vorlage VO/2020/08672-03)	<b>VO/2021/10335-01</b>
10.7.1	Haushalt**:Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Überweisungsantrag aus der Bür-	<b>2021/10335-01-01</b>

	gerschaft von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Vorlage VO/2021/10335 Bericht zur Mülltrennung innerhalb der Hansestadt Lübeck (Sitzung der Bürgerschaft am 26.08.2021 - VO/2021/10335-01)	
10.8	Die Unabhängigen, Bündnis 90/Die Grünen: Austauschvertrag zur VO/2020/10337: Neues Buddenbrookhaus muss Denkmalschutz respektieren	<b>VO/2021/10337-01</b>
10.9	DIE LINKE AT zu VO/2021/10346: Prüfantrag Enteignung von Grundstücken an der Roeckstraße	<b>VO/2021/10346-01</b>
10.9.1	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion DIE LINKE, AT zu VO/2021/10346: Prüfantrag Enteignung von Grundstücken an der Roeckstraße	<b>2021/10346-01-01</b>
10.10	Haushalt**: AfD - Begrüßungsgeld für Neugeborene	<b>VO/2021/10349</b>
10.10.1	Empfehlung des Ausschuss für Soziales zum Überweisungsantrag der Fraktion AfD - Begrüßungsgeld für Neugeborene	<b>VO/2021/10349-01</b>
10.11	Die Unabhängigen: Aufnahme von Ortskräften, Mädchen und Frauen aus Afghanistan	<b>VO/2021/10391</b>
10.12	DIE LINKE: Lübecker Bündnis für Ausbildung	<b>VO/2021/10403</b>
16	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
--

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 27. Sitzung der Bürgerschaft in der Wahlperiode 2018-2023. Er erläutert, dass in dieser Sitzung über den Haushalt beraten und entschieden werde und hofft auf eine zügige und konstruktive Debatte, an deren Ende ein Ergebnis stehe, mit dem alle zufrieden sein können.

Er führt aus, dass seit langer Zeit wieder hier im Bürgerschaftssaal getagt werde, der in den letzten Monaten einige technische Neuerungen erhalten habe und so umgestaltet wurde, dass ein immer noch grundsätzlich bestehendes Infektionsrisiko bestmöglich minimiert werden könne.

Er führt aus: „Auch, wenn in Schleswig-Holstein mittlerweile knapp 70 % der Bevölkerung vollständig geimpft sind und die niedrigen Inzidenzen es erlaubt haben, dass eine Reihe von Lockerungen beschlossen werden konnten, können wir diese für die Sitzungen der Bürgerschaft nicht vollständig umsetzen. Da für Sitzungen der kommunalen Selbstverwaltung die sogenannte 3G-Regel nicht angewendet werden kann, bleibt es daher bei den Ihnen schon bekannten Hygienemaßnahmen, die Ihnen im Vorwege per Mail bekanntgegeben wurden und um deren Beachtung ich an dieser Stelle eindringlich bitte. Auch die weiteren Teilnehmenden – Öffentlichkeit, Verwaltung und Presse - haben entsprechende Informationen erhalten, auch hier bitte ich um strikte Einhaltung der Regeln. Für Ihr Verständnis bedanke ich mich.“

Er erklärt, dass für diese Sitzung der Sitzplan aufgrund der geltenden Abstandsregelungen leicht geändert wurde; es sich hierbei jedoch um eine Interimslösung handle und er dankt Herrn Stolzenberg dafür, dass er sich für heute bereit erklärt habe, in der zweiten Reihe Platz zu nehmen.

Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Puhle, der heute seinen 50. Geburtstag feiert mit einem Marzipanpräsent. Weiterhin beglückwünscht er Herrn Hönel und das frühere Mitglied der Bürgerschaft, Herrn Klüssendorf, zu ihren Mandaten für den Bundestag.

Er teilt weiterhin mit, dass sich Frau Mählenhoff, Frau Friemer und Herr Möller aus persönlichen Gründen für die heutige Sitzung entschuldigt hätten. Herr Neskovic und Herr Rottloff seien krankheitsbedingt entschuldigt. Frau Duggen werde sich aus dienstlichen Gründen verspäten. Herr Hönel werde ab ca. 16.00 Uhr an der Sitzung teilnehmen. Frau Grädner habe mitgeteilt, dass sie die Sitzung gegen 15.00 Uhr verlassen werde.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einberufung der Sitzung fest und, dass diese gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmer:innen zugegangen sei.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

---

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich von Ihren Plätzen zu erheben.

### **Am 17. August verstarb**

#### **Frau Brigitte Hinzmann.**

Die Verstorbene war in der Zeit von Juni 1986 bis April 1990 als Mitglied im damaligen Personalausschuss sowie im Ausschuss für allgemeine Verwaltungsaufgaben kommunalpolitisch tätig.

### **Am 28. August verstarb**

#### **Herr Gerhard Burmester.**

Der Verstorbene war bis zu seiner Pensionierung langjähriger Leiter der Bürgermeisterkanzlei und hat sich zudem in den Jahren 2003 bis 2018 im Rechnungsprüfungsausschuss, dem Bauausschuss sowie dem Werkausschuss engagiert.

Mit dem Tode von Frau Hinzmann und Herrn Burmester verliert die Hansestadt Lübeck Menschen, die sich mit großem Einsatz und persönlichem Engagement viele Jahre für das Wohl ihrer Heimatstadt Lübeck eingesetzt und sich große Verdienste erworben haben.

Die Hansestadt Lübeck wird ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

---

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Bürgerschaft fest.

Er begrüßt Herrn Böhm als Vertreter für den Beirat für Senioren und Seniorinnen sowie auch den Beiratsvorsitzenden Herrn Gebert, der als Gast auf der Tribüne Platz genommen hat.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einberufung der Sitzung fest und dass diese gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmer: innen zugegangen sei.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

---

Der Vorsitzende erklärt wie folgt:

Über diese Sitzung wird wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen, die zur Erstellung des Protokolls dient und auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt wird.

***Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu.***

Der Offene Kanal Lübeck wird auch die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen. Weiterhin sind Vertreter: innen der Lübecker Nachrichten, von RSH und dem NDR anwesend.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

Ferner mache ich darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, mir dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Streitfall die Bürgerschaft.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

Der Vorsitzende bittet das Publikum um Beachtung, dass gem. § 12 der Geschäftsordnung der Lübecker Bürgerschaft Ton- und Bildaufnahmen über die Sitzung nicht gestattet sind.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

Der Vorsitzende erläutert, dass der Ältestenrat mehrheitlich gegen die Dringlichkeit der folgenden Anträge des Beirates für Senior:innen gestimmt habe und lässt darüber noch einmal abstimmen.

5.2.	Dringlichkeitsantrag: Beirat für Senior: innen: Aufstellung über durchgeführte Sanierungen sowie Neuanlagen im gesamten Straßenraum	<b>VO/2021/10497</b>
5.3.	Dringlichkeitsantrag: Beirat für Senior: innen: Stärkung des Fußverkehrs - Schaffung der Position einer fußverkehrsbeauftragten Person innerhalb der Bauverwaltung	<b>VO/2021/10498</b>

***Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich gegen die Dringlichkeit, somit kann eine Behandlung der Vorlage im Wege der Dringlichkeit nicht erfolgen, da die erforderliche 2/3 Mehrheit nicht erreicht wurde.***

Der Vorsitzende fragt, ob es seitens der Fraktionen noch Anträge geben würde, die ggf. zurückgezogen oder in Ausschüsse überwiesen werden sollen. Dies ist nicht der Fall.

BM Pluschkell teilt mit, dass er zum Bericht unter TOP 7.7 sprechen möchte.

BM Zunft spricht zum Verfahren der Beratungen zum Haushalt.

---

Der Vorsitzende führt aus, dass die Empfehlungen des Ältestenrates zur Behandlung der Tagesordnungspunkte zum Haushalt den Fraktionen mit dem Leitfaden zur Haushaltsberatung per Mail zugegangen seien.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Empfehlungen des Ältestenrates für eine Beratung bzw. Kenntnisnahme en bloc sowie über die Empfehlungen des Ältestenrates abstimmen.

***Die Bürgerschaft beschließt die Empfehlungen des Ältestenrates für eine Beratung bzw. Kenntnisnahme en bloc sowie die Empfehlungen des Ältestenrates mehrheitlich.***

**Empfehlungen des Ältestenrates:**

**1. Erweiterung der Tagesordnung**

**1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen**

**1.2 Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte**

**Es liegt nichts vor.**

**1.3 Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und des Stadtpräsidenten**

**Es liegt nichts vor.**

## **2. Veränderung der Tagesordnung** **(z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)**

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Haushaltsberatung vorzuziehen und im Anschluss an TOP 4 durchzuführen. Weiterhin, dass zuerst über folgende Tagesordnungspunkte gemeinsam mit TOP 9.8 beraten wird: Top 9.8.1 bis 9.8.23 (Haushaltsbegleitbeschlüsse der Fraktionen), wobei TOP 9.8.5 gemeinsam mit TOP 10.10 beraten wird.

Im Anschluss wird über die Fraktionsanträge zum Haushalt beraten: 10.2, 10.3, 10.7., 10.7.1. Im Anschluss wird über die haushaltsrelevanten Vorlagen beraten und zwar über 7.1., 7.11., 7.5, 7.8, 7.8.1, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 9.6 9.7, 9.12, 9.19. Hiernach wird über die Vorlage zum Haushalt TOP 9.8 abgestimmt.

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich, die von den einzelnen Fraktionen zu TOP 9.8 jeweils gestellten Haushaltsbegleitanträge zusammengefasst zu beraten. Jede Fraktion führt somit nur eine Debatte zu den eigenen Haushaltsbegleitbeschlüssen. Pro Fraktion sprechen 2 Redner: innen mit je 6 Minuten Redezeit bzw. 4 Redner: innen mit je 3 Minuten Redezeit.

9.8.7.	Haushalt**:FDP und FW/GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/202110329 Haushalt 2022: AIDS-Pflege Lübeck	<b>VO/2021/10329-07</b>

Der Antrag wurde zurückgezogen.

9.9.	2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014	<b>VO/2020/09090</b>
------	--	----------------------

Dieser TOP wurde versehentlich auf die Tagesordnung genommen. Die Bürgerschaft hatte beschlossen, das Gerichtsurteil des OVG abzuwarten. Dieses liegt noch nicht vor.

***Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig,  
die Vorlage zu vertagen bis das Gerichtsurteil vorliegt.***

9.24	<b>Beirat Lübeck Digital</b>	<b>VO/2021/09831</b>
------	------------------------------	----------------------

***Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.***

## **3. Gemeinsame Beratungen**

Die Anfragen zu TOP 6 können en bloc zur Kenntnis genommen werden, wenn keine Wortbeiträge gewünscht sind. Herr Stolzenberg hat einen Redebeitrag zu TOP 6.3 angekündigt.

***Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme  
en bloc der Tagesordnungspunkte 6.1, 6.2 und 6.4 bis 6.7.***

Die Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.7 unter TOP 8 Wahlen können en bloc abgestimmt werden. Die Tagesordnungspunkte 8.7 und 8.8 sind einzeln abzustimmen.

***Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig,  
die Abstimmung wie vorgeschlagen  
vorzunehmen.***

7.6.	Austauschvorlage zu VO/2020/09018-03-01 Bericht zu Eckpunkten eines Konzeptes zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Hansestadt Lübeck	2020/09018-03-02
10.6.	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN & DIE LINKE AT zu VO/2021/10211 Kinder- und Jugendbeteiligung in allen Ausschüssen	VO/2021/10211-01

***Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung der TOP 7.6 und 10.6.***

9.22.	Erweiterung, Umbau u. Sanierung Buddenbrookhaus	VO/2021/10358
10.8.	Antrag der Fraktion Die Unabhängigen: Neues Buddenbrookhaus muss Denkmalschutz respektieren	VO/2021/10337-01

***Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung der TOP 9.22 und 10.8.***

***Empfehlungen Ältestenrat Ende!***

#### **4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung**

Aufgrund § 35 GO ist ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich.

Es wird die Beratung der TO-Punkte 11, 15.1 bis 15.6 im nichtöffentlichen Teil vorgeschlagen.

Der Ältestenrat hat mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit die Beratung dieser Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung empfohlen.

**BM Stolzenberg beantragt, die Abstimmung über die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil für jeden Tagesordnungspunkt einzeln vorzunehmen.**

***Die Bürgerschaft stimmt einstimmig der Zuordnung des TOP 11 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.***

***Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der Zuordnung des TOP 15.1 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.***

***Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der Zuordnung des TOP 15.2 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.***

***Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der Zuordnung des TOP 15.3 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.***

***Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der Zuordnung des TOP 15.4 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.***

***Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der Zuordnung des TOP 15.5 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.***

**Die Bürgerschaft stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der Zuordnung des TOP 15.6 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu**

## **5. Ablauf der Sitzung**

- Kaffeepause von ca. 15.00 bis 15.30 Uhr
- Abendpause von 18:30 – 19:15 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:15 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

***Die Bürgerschaft ist einverstanden.***

## **6. Verschiedenes**

Herr Hamerich beantragt für den Gesamtpersonalrat vorsorglich Rederecht zu Haushaltsthemen.

***Die Bürgerschaft ist einverstanden.***

***Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.***

### **zu 2 Einwohner:innenfragestunde**

Es liegt keine Einwohner:innenfrage vor.

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.08.2021**

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

***Die Niederschrift ist damit festgestellt.***

### **zu 4 Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Es erfolgen keine Mitteilungen durch den Vorsitzenden.

**An dieser Stelle ruft der Stadtpräsident den Haushalt auf.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Haushalt vorgezogen im Anschluss an TOP 4 zu beraten und abzustimmen. Weiterhin, dass zuerst über folgende Tagesordnungspunkte gemeinsam mit TOP 9.8 beraten wird: Top 9.8.1 bis 9.8.23 (Haushaltsbegleitbeschlüsse der Fraktionen), wobei TOP 9.8.5 gemeinsam mit TOP 10.10 beraten wird.

Im Anschluss wird über die Fraktionsanträge zum Haushalt beraten: 10.2, 10.3, 10.7., 10.7.1. Im Anschluss wird über die haushaltsrelevanten Vorlagen beraten und war über 7.1., 7.11., 7.5, 7.8, 7.8.1, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 9.6 9.7, 9.12, 9.19.

Hiernach wird über die Vorlage zum Haushalt TOP 9.8 abgestimmt.

Der Vorsitzende bittet nunmehr die Redner:innen zum Haushalt ans Mikrofon und erklärt, dass es im Ältestenrat eine Einigung darüber gegeben habe, die Redebeiträge auf 6 Minuten zu beschränken.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die nach der Geschäftsordnung vereinbarten Redezeitbeschränkungen nicht für die Bürgermeister gelten.

### **Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

1. Es spricht Bürgermeister Lindenau.
2. Es spricht für die SPD-Fraktion BM Petereit.
3. Es spricht für die CDU-Fraktion BM Simon
4. Es spricht für die Fraktion DIE LINKE BM Zunft
5. Es spricht für die FDP-Fraktion BM Rathcke
6. Es spricht für die AfD-Fraktion BM Jenniches
7. Es spricht für die Fraktion Die Unabhängigen BM Stolzenberg

Zum Redebeitrag von BM Jenniches spricht der Bürgermeister außerhalb der Reihenfolge.

8. Es spricht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen BM Fürter.
9. Es spricht für die Fraktion Freie Wähler & GAL BM Jansen.

Eine weitere Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende erläutert, dass jetzt in die Beratung und Abstimmung der Vorlagen eingetreten werde, die vor dem Beschluss der Haushaltssatzung 2022 zu beraten seien.

Im Ältestenrat wurde mehrheitlich empfohlen, die von den einzelnen Fraktionen jeweils gestellten Haushaltsbegleitanträge zusammenzufassen. Jede Fraktion führt somit nur eine Debatte zu den eigenen Haushaltsbegleitbeschlüssen. Pro Fraktion sprechen maximal 2 Redner: innen mit je 6 Minuten oder 4 Redner: innen mit je 3 Minuten Redezeit Redezeit.

Die Abstimmung zu den Anträgen erfolgt nach den jeweiligen Debatten der Fraktionen zu ihren Haushaltsbegleitbeschlüssen.

**Siehe hierzu weiter unter TOP 9.8.**

<b>zu 5      Anträge / Berichte der Ausschüsse</b>
--

<b>zu 5.1      Antrag des Jugendhilfeausschusses: Umbau eines Spielplatzes zu einem inklusiven Spielplatz Vorlage: VO/2021/10378-01</b>
---

BM Puhle macht sich den Antrag zu eigen.

#### **Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt über die Möglichkeit der Errichtung eines inklusiven Spielplatzes in den Fachausschüssen und der Bürgerschaft spätestens im Januar 2022 zu berichten. Der Bericht soll folgende Punkte beinhalten:

- Mögliche Standorte (z.B.: Spielplatz Kanalstraße, Spielplatz Glockengießerstraße)
- Kosten für die Gestaltung eines inklusiven Spielplatzes (2 Ausbaustufen)
- Abklärung der Fördermöglichkeiten (z.B.: Land Schleswig-Holstein, Aktion Mensch, weitere Stiftungen/Drittmittel)
- Je nach Finanzierungsmöglichkeit ggf. geeigneten Projektpartner für die Erstellung eines Konzeptes aufzeigen

Möglicher Projektablauf mit dem Ziel der Umbaumaßnahme im Sommer 2022

Vereine, KiTas und Schulen vor Ort sollen einbezogen werden. Bei künftigen Umbauten werden möglichst inklusive Spielplätze aufgebaut.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Dringlichkeitsantrag: Beirat für Senior: innen: Aufstellung über durchgeführte Sanierungen sowie Neuanlagen im gesamten Straßenraum  
Vorlage: VO/2021/10497**

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung keine Dringlichkeit erhalten.

**zu 5.3 Dringlichkeitsantrag: Beirat für Senior: innen: Stärkung des Fußverkehrs - Schaffung der Position einer fußverkehrsbeauftragten Person innerhalb der Bauverwaltung  
Vorlage: VO/2021/10498**

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die Dringlichkeit erhalten.

**zu 6 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Kenntnisnahme en bloc der Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 und 6.4 bis 6.7 beschlossen.

**zu 6.1 Antje Jansen (GAL), Anfrage gem. § 16 GO: Umgang mit Tauben in der Stadt, Umgang mit gemeldeten Verstößen gegen das Tierschutzgesetz  
Vorlage: VO/2021/10386**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.1.1 Antje Jansen (GAL), Anfrage gem. § 16 GO: Umgang mit Tauben in der Stadt, Umgang mit gemeldeten Verstößen gegen das Tierschutzgesetz  
Vorlage: VO/2021/10386-01**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.2 Anfrage BM Sascha Luetkens (DIE LINKE): gem. §16 GeschO: Ruhestand/Rente bei Vereinen und Verbände mit Budgetverträgen  
Vorlage: VO/2021/10360**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.2.1 Antwort auf die Anfrage des BM Sascha Luetkens gem. §16 GeschO bzgl. Ruhestand/Rente von Mitarbeiter:innen bei Vereinen und Verbänden mit Budgetverträgen  
Vorlage: VO/2021/10438**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.3 BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Anfrage gem. § 16 GeschO: Anfrage zur Konzeption der neu eröffneten Medienwerkstatt  
Vorlage: VO/2021/10336**

Hierzu spricht BM Stolzenberg. Eine Frage von BM Stolzenberg beantwortet Bürgermeister Lindenau; ebenso eine Nachfrage von BM Stolzenberg.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.3.1 Antwort zur Anfrage des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. § 16 GeschO zur Konzeption der neu eröffneten Medienwerkstatt  
Vorlage: VO/2021/10336-01**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.4 BM Antje Jansen (GAL) Anfrage gem. §16 GO: COVID 19 Erkrankungen in Quarantäne**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.4.1 Antwort auf Anfrage von BM Antje Jansen (GAL) gem. §16 GO: COVID 19 Erkrankungen in Quarantäne**  
Vorlage: VO/2021/10370-01

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.5 Anfrage gemäß §16 GeschO von BM Dr. Burkhard Eymer: Zusammenarbeit der Hansestadt Lübeck mit der Bundeswehr: Öffentliche Gelöbnisse**  
Vorlage: VO/2021/10415

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.6**    **BM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) Anfrage gem. § 16 GeschO:  
Abriss Gasometer  
Vorlage: VO/2021/10448**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.7**    **BM Antje Jansen (GAL) Anfrage gem. §16 GO: Qualitätsstandards in Kita und  
Kindertagespflege  
Vorlage: VO/2021/10463**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7**        **Berichte**

**zu 7.1**    **Haushalt\* Bericht zum städtischen Haushalt 2022 Entschädigungszahlungen  
an die Stiftung Vereinigte Testamente - Verwendung  
Vorlage: VO/2021/10195**

Hierzu sprechen BM Dr. Flasbarth und BM Lehrke. Weiterhin sprechen BM Krause, Senator Schindler, BM Rathcke, BM Lehrke erneut, BM Dr. Flasbarth erneut sowie Senator Schindler.

BM Pluschkell übernimmt um 17.30 Uhr als Erster Stellv. Stadtpräsident an dieser Stelle die Sitzungsleitung. Es spricht BM Jansen.

Der Stadtpräsident, Herr Puschadel, übernimmt um 17.34 wieder die Leitung der Sitzung. Weiterhin sprechen BM Prieur und Bürgermeister Lindenau..

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.1.1 Haushalt\*:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & FDP Fraktion AT zu VO/2021/10195-01  
 Bericht zum städtischen Haushalt 2022 Entschädigungszahlungen an die Stiftung Vereinigte Testamente - Verwendung  
 Vorlage: 2021/10195-01-01**

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird aufgefordert, wirtschaftliche Alternativen zur Entschädigung und Übernahme der Gebäude der SeniorInneneinrichtungen auszuarbeiten und der Bürgerschaft zur Entscheidung vorzulegen. Die Entschädigung wird mit einem Sperrvermerk versehen bis die Prüfung von Alternativen durchgeführt und in der Bürgerschaft entschieden worden ist.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	31
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.1.2 Beantwortung auf Anfrage der BM Herrn Lehrke, Herrn Rathke und Herrn Dr. Flasbart im Hauptausschuss am 29.09.2021  
 Vorlage: VO/2021/10195-02**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

<b>zu 7.2 Gewerbeflächenprognose Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2021/10284</b>
---

Keine Wortmeldung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

<b>zu 7.3 Erhaltungsstrategie Gehwege / Radwege / Nebenflächen Vorlage: VO/2021/10307</b>
---

Hierzu sprechen Herr Böhm für den Beirat für Senior: innen, BM Ramcke, Senatorin Hagen. Senatorin Hagen bittet die Antragstellerinnen zu TOP 7.3.1, aus dem Punkt 2. in der Klammer den Radweg **Blankensee – Groß Grönau** zu streichen. BM Lötsch signalisiert für die Fraktionen CDU und SPD Zustimmung.

Der Stadtpräsident übernimmt an dieser Stelle um 19:49 Uhr für den Ersten Stellv. Stadtpräsidenten die Sitzungsleitung.

Es spricht BM Pluschkell.

Nunmehr übernimmt BM Pluschkell um 19.53 Uhr als Erster stellv. Stadtpräsident wieder die Sitzungsleitung und lässt über den Antrag zu TOP 7.3.1 in geänderter Fassung abstimmen.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.3.1 SPD und CDU: Erhaltungsstrategie Gehwege / Radwege / Nebenflächen  
Vorlage: VO/2021/10307-01**

**Beschluss in geänderter Fassung (gestrichen):**

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht über die Erhaltungsstrategie Gehwege / Radwege / Nebenflächen mit folgenden Anmerkungen zur Kenntnis:

1. Die Erhaltung und Instandsetzung der Gehwege im Umfeld von Altenheimen und -tagesstätten ist von besonderer Bedeutung und deshalb bei der Bildung der Zustandswerte zu berücksichtigen.
2. Bei den laut Bericht zunehmend geplanten Ausbaumaßnahmen im Bereich der Radwege sind zunächst die von der Bürgerschaft seit 2019 konkret beschlossenen Radwege (Travemünde - Warnsdorf, ~~Blankensee – Groß-Grönau~~, unter der Puppenbrücke) zu berücksichtigen.

<b>Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	13
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.4 Schutz von Kindern vor gefährlicher UV-Strahlung (siehe Vorlage  
VO/2020/08548)  
Vorlage: VO/2021/10342**

Keine Wortmeldung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x

	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.5 Haushalt\* Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen**  
**Vorlage: VO/2021/10384**

Keine Wortmeldung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.6 Austauschvorlage zu VO/2020/09018-03-01 Bericht zu Eckpunkten eines Konzeptes zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Hansestadt Lübeck**  
**Vorlage: 2020/09018-03-02**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 10.6 beschlossen.

Hierzu sprechen BM Puhle, BM Hildebrandt, BM Lehrke, BM Puhle erneut, BM Pluschkell, BM Stolzenberg. BM Stolzenberg zieht Punkt 2. des Antrags seiner Fraktion zu TOP 7.6.1 zurück. Weiterhin sprechen Senatorin Frank, BM Kleyer, BM Zunft, BM Hildebrandt, Senatorin Frank erneut. Weiterhin sprechen BM Jansen, BM Stolzenberg erneut.

BM Duggen beantragt zur Geschäftsordnung Schluss der Redeliste. Der Vorsitzende fragt, wer diesen Antrag gem. § 22 Abs. 4 der GeschO unterstützt. Es wird festgestellt, dass die erforderliche Anzahl von Unterstützungen vorliegt.

Der Vorsitzende stellt daraufhin die noch vorliegenden Wortmeldungen fest und lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag zur Geschäftsordnung  
von BM Duggen auf Schluss der Redeliste:  
Einstimmige Annahme**

Es spricht BM Petereit und beantragt, den TOP 10.6 in den Jugendhilfeausschuss zu überweisen. Weiterhin spricht BM Steffen.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Anträge zu TOP 7.6.1 und 7.6.2 abstimmen (s. unter dem TOP).

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über den Überweisungsauftrag von TOP 10.6 in den Jugendhilfeausschuss abstimmen:

**Abstimmungsergebnis über den Überweisungsauftrag  
in den Jugendhilfeausschuss.**

**Ja-Stimmen: 41**

**Nein-Stimmen: 3**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.6.1 Die Unabhängigen: Antrag zur Austauschvorlage zu VO/2020/09018-03-01 Bericht zu Eckpunkten eines Konzeptes zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: 0/09018-03-02-01**

**Beschluss in geänderter Fassung (gestrichen):**

*1. Der Bericht wird als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung der Aufgabenstellung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.09.2020 "Es wird eine Kinder- und Jugendvertretung eingerichtet." Ist in einer Fortschreibung des Berichtes darzulegen.*

*2. Die für die Umsetzung der im Bericht benannten unterschiedlichen Bausteine sind die erforderlichen Finanzmittel in den Haushalt einzustellen.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.6.2 FDP: Ergänzungsantrag zur 2020/09018-03-02: Die Hansestadt Lübeck bekommt eine Kinder- und Jugendvertretung  
Vorlage: 0/09018-03-02-02**

**Beschluss:**

Der Bericht wird als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen.

Zusätzlich zu den im Bericht vorgeschlagenen Beteiligungsformaten, werden digitale Beteiligungsmöglichkeiten (beispielsweise ähnlich den bereits bestehenden Formaten wie Lübeck Übermorgen) bereitgestellt, wo Kinder und Jugendliche ihre Anliegen einbringen können und zu aktuellen Vorhaben beteiligt werden können. Entsprechende Kosten sind im Haushalt zu ordnen

Es wird weiterhin am Ziel einer repräsentativen Kinder- Jugendvertretung festgehalten. Dies wird regelmäßig mit den vorhandenen Gruppen und interessierten Kindern und Jugendlichen diskutiert und weiter entwickelt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	18
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 7.7 Bericht zu dem Antrag der AM Christopher Lötsch & AM Ulrich Pluschkell zur Stellungnahme der Hansestadt Lübeck zur Modernisierung des Hubbrückenensembles  
Vorlage: 2020/09391-03-01**

Hierzu spricht der Vorsitzende, der Erste Stellv. Stadtpräsident Herr Pluschkell und schlägt vor, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

***Die Bürgerschaft ist einverstanden.***

<b>Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme als Zwischenbericht</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.8 Haushalt\*:Mixed-Use-Konzept im ehemaligen Karstadt-Haus Königstraße  
Vorlage: 2021/09711-03-02**

Aus dem Gremium wird beantragt, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

BM Kleyer zieht den Antrag zu TOP 7.8.1 für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurück mit der Maßgabe, **dass im überarbeiteten Bericht weiterhin Schule den bei weitem größten Teil im Mixed-Used-Konzept erhalten wird und es darf nicht das schulische Konzept durch massive Ausweisung von Einzelhandelsfläche verwässert werden.**  
 BM Kleyer bittet, diesen Satz zu Protokoll zu nehmen.

Weiterhin sprechen BM Prieur, BM Stolzenberg und BM Kleyer erneut.

<b>Abstimmungsergebnis Kenntnisnahme als Zwischenbericht (s. hierzu Satz zu Protokoll von BM Kleyer)</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.8.1 Haushalt\*:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen AT zu VO/1/09711-03-02-01 Antrag zu VO/2021/09711-03-02 "Mixed-Use-Konzept im ehemaligen Karstadt-Haus Königstraße  
 Vorlage: 9711-03-02-01-01**

Der Antrag wurde zurückgezogen (s. hierzu Protokollierung unter TOP 7.8).

**zu 8 Wahlen / Benennungen / Besetzungen**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Beratung und Abstimmung der Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.6 en bloc beschlossen.

**zu 8.1 FDP: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung  
 Vorlage: VO/2021/10423**

**Beschluss:**

Herr Patrik Milleville wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung gewählt.

	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.1.1 SPD: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung  
Vorlage: VO/2021/10445**

**Beschluss:**

Das bisherige stellvertretende. Ausschussmitglied André Marx wird als ordentliches bürgerliches Mitglied in den Ausschuss gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.1.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN AT zu VO/2021/10469 Wahl in den Ausschuss für  
Umwelt, Sicherheit und Ordnung  
Vorlage: VO/2021/10469-01**

**Beschluss:**

In den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird

**Frau Kimberly D´Amico** als stellv. bürgerliches Mitglied

an Stelle von Frau Anka Grädner gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

**zu 8.2 Freie Wähler&GAL: Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege  
Vorlage: VO/2021/10442**

**Beschluss:**

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege gewählt: **Lucie Messerschmidt**.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.2.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN AT zu VO/2021/10468 Wahl in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege  
Vorlage: VO/2021/10468-01**

**Beschluss:**

In den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege wird

**Herr Claus Schaafberg** als ordentliches Mitglied

an Stelle von Frau Anka Grädner gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN AT zu VO/2021/10467 Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)  
Vorlage: VO/2021/10467-01**

**Beschluss:**

In den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT) wird

**Frau Birte Duggen** als ordentliches Mitglied

an Stelle von Frau Anka Grädner gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.4 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss**  
Vorlage: VO/2021/10466

**Beschluss:**

In den Rechnungsprüfungsausschuss wird

**Herr Torben Höllman** als stellv. bürgerliches Mitglied

gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.5 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Jugendhilfeausschuss**  
Vorlage: VO/2021/10465

**Beschluss:**

In den Jugendhilfeausschuss wird

**Frau Mandy Siegenbrink** als stellv. bürgerliches Mitglied

an Stelle von Frau Anka Grädner gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.6 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Hauptausschuss**  
Vorlage: VO/2021/10464

**Beschluss:**

In den Hauptausschuss wird

**Herr Bruno Hönel** als stellv. ordentliches Mitglied

an Stelle von Frau Anka Grädner gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.7 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Abberufen und Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes im Fachausschuss für Wirtschaft und Finanzen des Städtetages SH**  
Vorlage: VO/2021/10471

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Das stimmberechtigte Mitglied im Fachausschuss für Wirtschaft und Finanzen des Städtetages SH Frau Anka Grädner wird abberufen.
2. Für das ausgeschiedene Mitglied, wird Herr Julius Lobe als stimmberechtigtes Mitglied in den Fachausschuss für Wirtschaft und Finanzen des Städtetages SH gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.8 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN AT zu VO/2021/10472 Abberufen und Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes im Fachausschuss für Bildung und Soziales des Städtetages SH  
Vorlage: VO/2021/10472-01**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Das stimmberechtigte Mitglied im Fachausschuss für Bildung und Soziales des Städtetages SH Herr John-Paul Eppert wird abberufen.
2. Für das ausgeschiedene Mitglied, wird Frau Judith Bach als stimmberechtigtes Mitglied in den Fachausschuss für Bildung und Soziales des Städtetages SH gewählt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9 Beschlussvorlagen**

**zu 9.1 Haushalt\*:Budgetverträge des Fachbereichs 2 ab 01.01.2022  
Vorlage: VO/2019/08009-01**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. mit dem Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“ einen Budgetvertrag mit einer Laufzeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2026 zur Finanzierung des Projektes „Lübecker Stadtmütter“ abzuschließen.
2. zu dem bestehenden Budgetvertrag mit der AWO Schleswig-Holstein gGmbH eine Änderung insoweit herzustellen, als dass der bestehende Budgetvertrag künftig die Projekte Drogenberatung, Streetwork und Streetwork-Mobil beinhaltet. Das Projekt Kontaktladen „Tea & Talk“ wird planungsgemäß in der neu zu errichtenden Begegnungsstätte aufgehen, so dass die Finanzierung des Kontaktladens bis zur Öffnung der Begegnungsstätte per Zuwendungsbescheid erfolgen wird (s. hierzu auch VO/2021/10332).
3. den bis zum 31.12.2021 bestehenden Vertrag mit dem DRK zur Finanzierung des Projektes „Lübecker AIDS-Pflege“ nicht weiter zu verlängern.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	32
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	10
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.2 Haushalt\*:Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde  
Vorlage: VO/2021/10188**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

**Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2022 gemäß Anlage festgestellt :**

1. **Es betragen**

<b>1.1 Im Erfolgsplan</b>		
die Erträge	<b>Euro</b>	<b>3.641.000</b>
die Aufwendungen	<b>Euro</b>	<b>4.991.000</b>
die Verlustzuweisung	<b>Euro</b>	<b>1.350.000</b>
<b>1.2 Im Vermögensplan</b>		
die Einzahlungen	<b>Euro</b>	<b>1.370.500</b>
die Auszahlungen	<b>Euro</b>	<b>1.370.500</b>
<b>2. Es werden festgesetzt:</b>		
<b>2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahme auf</b>	<b>Euro</b>	<b>0</b>
<b>2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</b>	<b>Euro</b>	<b>0</b>
<b>2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</b>	<b>Euro</b>	<b>900.000</b>

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.3 Haushalt\*: Teilhabe an schulischen Ganztagsangeboten für Kinder mit besonderem Förderbedarf - Evaluation der Modellprojekte an der Schule Lauerholz und Maria-Montessori-Schule  
Vorlage: VO/2021/10267**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1. Das Lübecker Konzept „Ganztag an Schule“ wird zur Öffnung der Teilhabe behinderter Kinder an den Regelgrundschulen durch ein Mittagsband erweitert und an bis zu fünf weiteren Schulstandorten mit Förderbedarf ausgebaut.

2. An den Lübecker Förderzentren Maria-Montessori-Schule, Schule Wilhelmshöhe und Matthias-Leithoff-Schule wird ein verlässliches Angebot zur Schulkindbetreuung nach dem Modell Ganztag plus mit jeweils 15 Betreuungsplätzen umgesetzt. Der ergänzende Einsatz von Schulbegleitungen zur sozialen Teilhabe nach dem SGB IX erfolgt durch eine Grundversorgung. Die Auskömmlichkeit der Grundversorgung wird jährlich überprüft.

3. Ein Fahrdienst wird für die Teilnehmer:innen des verlässlichen Betreuungsangebots an den Förderzentren in den Ferien im Rahmen der Regelbetreuungszeit sichergestellt.
4. Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen. Die Bedingungen gem. Konsolidierungsvertrag mit dem Land sind zu berücksichtigen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.4 Haushalt\*:Wirtschaftsplan 2022 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE)  
Vorlage: VO/2021/10311**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Für den Wirtschaftsplan 2022 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen werden festgestellt:

	<b>2022</b>
1. Es betragen	
1.1 <b>Im Erfolgsplan</b>	<b>€</b>
die Erträge	30.024.800
die Aufwendungen	31.520.100
der Jahresgewinn	0
der Jahresverlust	-1.495.300
1.2 <b>Im Vermögensplan</b>	
die Einzahlungen auf	600.200
die Auszahlungen auf	600.200
2. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0
2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	5.188.000
3. die Stellenübersicht 2022 nebst Änderungsliste (Anlage 8-12)	

Der Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2022 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen im Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales für das Geschäftsjahr 2022 wird gemäß Anlagen 1 – 12 im Rahmen der Haushaltssatzung 2022 zugestimmt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.5 Haushalt\*:Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Mitbürger:innen  
Vorlage: VO/2021/10332**

Hierzu sprechen BM Prieur, BM Odendahl, BM Zunft, Senator Schindler, BM Dr. Grohmann, BM Zahn, BM Jansen und BM Steffen.

**Beschluss:**

- 1) Die AWO Schleswig-Holstein gGmbH (AWO) erhält für den Betrieb der Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Mitbürger:innen von der HL Zuwendungen für die Dauer von 10 Jahren ab Inbetriebnahme. Aufgrund einer möglichen Nachnutzung des Standortes ist der Betrieb zunächst für eine Dauer von 10 Jahren vorgesehen.
- 2) Die Finanzierung des Betriebes durch die AWO Schleswig-Holstein gGmbH erfolgt für die Dauer von 10 Jahren.  
Für das Jahr 2022 erfolgt die Finanzierung aufgrund des noch nicht feststehenden Termins der Inbetriebnahme über einen zu erteilenden Zuschussbescheid.  
Ab 2023 ist die Finanzierung des Betriebes durch den Abschluss eines entsprechenden Budgetvertrages sicherzustellen (s. VO/2019/08009-01).  
Der Bürgermeister wird beauftragt, den entsprechenden Zuschussbescheid zu erlassen und den Budgetvertrag abzuschließen.
- 3) Grundlage für den Betrieb der Begegnungsstätte ab 2022 ist das in der Begründung dargestellte Basisangebot. Dieses sieht eine Fortführung der momentanen Angebote des Kontaktladens Tea&Talk in den neuen und größeren Räumlichkeiten vor.  
Die Kosten belaufen sich im Jahr 2022 auf max. 433.000 Euro zzgl. einmalig auf max. 45.000 Euro für den Umzug und die Ersteinrichtung.  
Eine Ausweitung des Angebotes über die dargestellten Module kann durch Beschluss der Bürgerschaft erfolgen.  
Mit Inbetriebnahme der Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Mitbürger: innen endet gleichzeitig die städtische Finanzierung der AWO für den Betrieb des Kontaktladens Tea&Talk.

**In der Zeit von 18.20 bis 19.15 Uhr erfolgt die Abendpause.**

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	33

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Nein-Stimmen	11
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.6 Haushalt\*:Budgetverträge für Kindertageseinrichtungen, Träger der Schulkindbetreuung sowie von Trägern, für die ab dem 01.01.2022 erstmalig Budgetverträge abzuschließen sind**  
**Vorlage: VO/2021/10338**

BM Jansen erklärt sich für befangen und verlässt den Saal.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt:

1. Budgetverträge nach dem beigefügten Vertragsmuster mit:
  - a. den Trägern von Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2024 abzuschließen,
  - b. den Trägern der Schulkindbetreuung für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2026 abzuschließen,
2. Budgetverträge nach dem durch die Bürgerschaft am 17.06.2021 beschlossenen Vertragsmuster mit den Trägern abzuschließen, die ab dem 01.01.2022 erstmals einen Budgetvertrag erhalten sollen. Diese Verträge sind für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2026 abzuschließen.

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:  
 (nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.7 Haushalt\*:Wirtschaftsplan 2022 der Lübecker Schwimmbäder**  
**Vorlage: VO/2021/10407**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan 2022 für die Lübecker Schwimmbäder wird in der Fassung der Anlage 1 gemäß § 5 Abs.1 Nr. 6 Eigenbetriebsverordnung festgestellt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.8    H A U S H A L T   2022**  
**Vorlage: VO/2021/10329**

Siehe hierzu Protokollierung im Anschluss an TOP 4.

Der Vorsitzende ruft den TOP 9.8 auf und erklärt, dass vor Eintritt in die Tagesordnung die Vorziehung des TO-Punktes 9.8 mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten beschlossen wurde.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Bürgerschaft einstimmig der Empfehlung des Ältestenrates gefolgt sei, die von den einzelnen Fraktionen jeweils gestellten Haushaltsbegleitanträge zusammenzufassen. Jede Fraktion führe somit nur eine Debatte zu den eigenen Haushaltsbegleitbeschlüssen. Pro Fraktion sprechen 2 Redner: innen mit je 6 Minuten Redezeit oder 4 Redner: innen mit jeweils 3 Minuten Redezeit.

Die Abstimmung zu den Anträgen erfolge nach den Debatten.

Der Vorsitzende bittet nunmehr die Fraktionen in der Reihenfolge der Antragseingänge zu ihren Haushaltbegleitbeschlüssen zu sprechen:

Nachdem die Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE und die FDP zu ihren Haushaltsbegleitbeschlüssen gesprochen und dazu auch bereits Wortbeiträge anderer Fraktionen (s. unter dem jeweiligen Antrag) stattgefunden haben und TOP 9.8.1 bis 9.8.3 bereits abgestimmt wurden, teilt der Vorsitzende mit, dass er zum besseren Verständnis die Haushaltsbegleitbeschlüsse nunmehr chronologisch aufrufen werde und dann direkt zum jeweiligen Top gesprochen und auch abgestimmt werde. Der Vorsitzende ruft jetzt TOP 9.8.4 zur Abstimmung auf.

**Anmerkung zur Niederschrift:**

**Die Wortbeiträge, Anträge sowie Beratungs- und Abstimmungsergebnisse finden sich zur besseren Übersicht unter den einzelnen Tagesordnungspunkten.**

**Zur besseren Übersicht hier eine Übersicht zur Reihenfolge der Beratung und Abstimmung der Anträge zu TOP 9.8:**

<b><i>Haushaltsbegleitbeschlüsse der Fraktionen!</i></b>		
9.8.1.	Haushalt**:Austauschantrag: CDU + SPD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 - Haushalt 2022	<b>2021/10329-01-01</b>

9.8.2.	DIE LINKE & Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler/GAL und FDP: 3 AT zu VO/2021/10329-02 Haushaltsbegleitbeschluss Haushalt 2022 - Aids-Pflege Lübeck	<b>2021/10329-02-03</b>
9.8.3.	Haushalt**:DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: Behindertenbeirat	<b>VO/2021/10329-03</b>
9.8.4.	Haushalt**:FDP: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO2021/10329 - Haushalt 2022	<b>VO/2021/10329-04</b>
9.8.5.	Haushalt**:AfD: Austausch Antrag zu VO/2021/10329-05 AfD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 - Haushalt 2022	<b>2021/10329-05-01</b>
	<b>Gemeinsame Beratung mit TOP 10.10</b>	
9.8.6.	Haushalt**:Fraktion Die Unabhängigen: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2021/10329 Haushalt 2022	<b>VO/2021/10329-06-01</b>
9.8.7.	Haushalt**:FDP und FW/GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2021/10329 Haushalt 2022: AIDS-Pflege Lübeck	<b>VO/2021/10329-07</b>
9.8.8.	Haushalt**:FDP und FW/GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2021/10329 Haushalt 2022: Lübecker AIDS-Hilfe	<b>VO/2021/10329-08</b>
9.8.9.	Haushalt**:DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: CLIC Lübeck e.V.	<b>VO/2021/10329-09</b>
9.8.10.	Haushalt**:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Verkehr/Bau/Umwelt	<b>VO/2021/10329-10</b>
9.8.11.	Haushalt**:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Wirtschaft/Tourismus	<b>VO/2021/10329-11</b>
9.8.12.	Haushalt**: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE AT zu VO/2021/10329-12 Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Jugend/Schule/Gleichstellung	<b>2021/10329-12-01</b>
9.8.13.	Haushalt**: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE AT zu VO/2021/10329-13 Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Kultur	<b>2021/10329-13-01</b>
9.8.14.	Haushalt**:Fraktion Freie Wähler & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 - Haushalt 2022, Umsetzung Klimaanpassungskonzept	<b>VO/2021/10329-14</b>
9.8.15.	Haushalt**:Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022, Planungsmittel für Radweg und Skateranlage	<b>VO/2021/10329-15</b>
9.8.16.	Haushalt**:Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu Haushalt 2022, Koordination Nachhaltigkeit	<b>VO/2021/10329-16</b>

9.8.17.	Haushalt**: <b>BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN &amp; DIE LINKE AT</b> zu VO/2021/10329-17 Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Soziales	<b>2021/10329-17-01</b>
9.8.18.	Haushalt**: <b> DIE LINKE:</b> Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: Kulturelle Teilhabe	<b>VO/2021/10329-18</b>
9.8.19.	Haushalt**: <b>DIE LINKE:</b> Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: AWO Frauenhaus Hartengrube	<b>VO/2021/10329-19</b>
9.8.20.	Haushalt**: <b>DIE LINKE:</b> Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: Personal und Organisationservice (POS)	<b>VO/2021/10329-20</b>
9.8.21.	<b>BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:</b> Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Kapitalerhöhung TRAVE	<b>VO/2021/10329-21</b>
9.8.22.	<b>BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:</b> Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Jährliche Preissteigerungen des ÖPNV abwenden	<b>VO/2021/10329-22</b>
9.8.23.	ZU TOP 9.8.1: Die Unabhängigen: Änderungsantrag zur VO/2021/10329-01: CDU + SPD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 - Haushalt 2022	<b>2021/10329-01-02</b>
	<i>Änderungsantrag der Unabhängigen zu TOP 9.8.1 - daher gemeinsame Beratung mit TOP 9.8.1</i>	
	<b>Ende Haushaltsbegleitbeschlüsse der Fraktionen!</b>	
<b>Es folgt die Beratung und Abstimmung zu den haushaltsrelevanten Fraktionsanträgen.</b>		
	<b>Fraktionsanträge zum Haushalt</b>	
10.2.	Haushalt**: <b>BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:</b> Fortsetzung des Projekts ‚Großeltern im Quartier‘	<b>VO/2021/09744</b>
10.2.1.	Empfehlung des Ausschuss für Soziales betr. Überweisungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Fortsetzung des Projektes "Großeltern im Quartier"	<b>VO/2021/09744-02</b>
	<i>Empfehlung der Ablehnung.</i>	
10.3.	Haushalt**: <b>Fraktionen FREIE WÄHLER &amp; GAL, Die Unabhängigen:</b> Antrag zu Konzept und Kostenschätzung für ein internationales Street-Art-Festival in Lübeck	<b>VO/2021/10024-01</b>
10.7.	<i>Haushalt**:<b>BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN</b> Antrag zu VO/2021/10335 Bericht zur Mülltrennung innerhalb der Hansestadt Lübeck (siehe Vorlage VO/2020/08672-03)</i>	<b>VO/2021/10335-01</b>
10.7.1.	<i>Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Vorlage VO/2021/10335 Bericht zur Mülltrennung innerhalb der Hansestadt Lübeck (Sitzung der Bürgerschaft am 26.08.2021 - VO/2021/10335-01)</i>	<b>VO/2021/10335-01-01</b>

	<i>Empfehlung der Annahme</i>	
10.10.	Haushalt*:AfD - Begrüßungsgeld für Neugeborene	VO/2021/10349
	<b>Gemeinsame Beratung mit TOP 9.8.5.</b>	

**Es folgt die Beratung und Abstimmung zu den haushaltsrelevanten Verwaltungsvorlagen.**

7.1.	Haushalt* Bericht zum städtischen Haushalt 2022 Entschädigungszahlungen an die Stiftung Vereinigte Testamente - Verwendung	<b>VO/2021/10195</b>
7.1.1.	Haushalt *: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Antrag zu VO/2021/10195 Bericht zum städtischen Haushalt 2022 Entschädigungszahlungen an die Stiftung Vereinigte Testamente - Verwendung	<b>VO/2021/10195-01</b>
7.5.	Haushalt* Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen	<b>VO/2021/10384</b>
7.8.	Haushalt*:Mixed-Use-Konzept im ehemaligen Karstadt-Haus Königstraße	<b>2021/09711-03-02</b>
7.8.1.	Haushalt*:BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2021/09711-03-02 "Mixed-Use-Konzept im ehemaligen Karstadt-Haus Königstraße	<b>1/09711-03-02-01</b>
9.1.	Haushalt*:Budgetverträge des Fachbereichs 2 ab 01.01.2022	<b>VO/2019/08009-01</b>
9.2.	Haushalt*:Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	<b>VO/2021/10188</b>
9.3.	Haushalt*:Teilhabe an schulischen Ganztagsangeboten für Kinder mit besonderem Förderbedarf - Evaluation der Modellprojekte an der Schule Lauerholz und Maria-Montessori-Schule	<b>VO/2021/10267</b>
9.4.	Haushalt*:Wirtschaftsplan 2022 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE)	<b>VO/2021/10311</b>
9.5.	Haushalt*:Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Mitbürger:innen	<b>VO/2021/10332</b>
9.6.	Haushalt*:Budgetverträge für Kindertageseinrichtungen, Träger der Schulkindbetreuung sowie von Trägern, für die ab dem 01.01.2022 erstmalig Budgetverträge abzuschließen sind	<b>VO/2021/10338</b>
9.7.	Haushalt*:Wirtschaftsplan 2022 der Lübecker Schwimmbäder	<b>VO/2021/10407</b>
9.12.	Haushalt*: Verlängerung des ganzjährigen Probetriebs der Priwall-Norderfähre bis zum 30.06.2022	<b>VO/2021/10291</b>
9.19.	Haushalt*:Einrichtung des »Günter Grass-Preises der Hansestadt Lübeck«	<b>VO/2021/10313</b>

## Abstimmung über die Vorlage zu dem TOP

9.8	Haushalt 2022	VO/2021/10329

in ausgetauschter, geänderter und ergänzter Fassung, mit der Maßgabe, dass die Änderungen und Ergänzungen laut der gefassten Beschlüsse zu den jeweiligen TO-Punkten einzuarbeiten sind und die haushaltmäßige Ordnung hergestellt wird.

### Anmerkung zur Niederschrift Ende!

**Der Vorsitzende erläutert im Anschluss an die Abstimmung über die Haushaltsvorlage zu TOP 9.8., dass die Haushaltsberatung nunmehr abgeschlossen sei.**

Die Beratung werde nun weiter geführt mit den Anträgen zu TOP 5.1, dann folgen die Anfragen/Antworten unter TOP 6. Im Anschluss erfolgt die Beratung der Berichte zu TOP 7 und hier 7.2, 7.4, 7.6 und 7.7, gefolgt von den Wahlen/Benennungen unter TOP 8, den Beschlussvorlagen 9.9 bis 9.11 und 9.13 bis 9.18 sowie 9.20 bis 9.24 sowie den Anträgen unter TOP 10 die nicht zum Haushalt zu beraten sind (10.1,10.4 bis 10.6 und 10.8, 10.9, 10.11 und 10.12 jeweils inkl. Unterpunkte). Hiernach erfolgt die Beratung der nichtöffentlichen Vorlagen.

### **Beschluss:**

1. Der **Haushaltsplan 2022**, bestehend aus

dem Vorbericht	Anlage 1
je Produkt aus der Produktseite, dem Ergebnis- und dem Finanzplan	Anlage 2
dem Stellenplan sowie	Anlage 3
dem Beteiligungsbericht	Anlage 4

wird beschlossen.

2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrundeliegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten Anlage 5

werden zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2022 vorgesehenen Aufwendungs-kürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.

3. Ergänzend wird der Abschluss der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Erfüllung der städtischen Obliegenheit aus dem mit dem Land Schleswig-Holstein zu schließenden Konsolidierungsvertrag

Anlage 6

wie auch die Durchführungsbestimmungen zur Bewirtschaftung des Haushalts

Anlage 7

beschlossen.

4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 180 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die maximale Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen.

5. Aufgrund der §§ 77ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ..... und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der <b>Erträge</b> auf	954.287.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der <b>Aufwendungen</b> auf	961.851.100	EUR
	einen Jahresüberschuss von		
	einen Jahres <b>fehlbetrag</b> von	<b>7.563.900</b>	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	909.941.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	886.866.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus <b>Investitionstätigkeit</b> und der Finanzierungstätigkeit auf	139.900.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus <b>Investitionstätigkeit</b> und der Finanzierungstätigkeit auf	172.204.900	EUR

festgesetzt. (Stand: 18.08.2021)

### § 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	82.846.800	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	66.725.200	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	375.000.000	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.938,746	

### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 %
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	500 %

§4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 250.000 EUR. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2022 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am ..... erteilt.

**(Ende des Satzungstextes)**

**Stellenplan**

Der Stellenplan 2021 (3.863,236 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2022 um die sich aus der ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als

Anlage 3

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022**

festgesetzt: **3.938,746 Planstellen.**

<b>Abstimmungsergebnis in ausgetauschter, geänderter und ergänzter Fassung, mit der Maßgabe, dass die Änderungen und Ergänzungen laut der gefassten Beschlüsse zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten einzuarbeiten sind und die haushaltmäßige Ordnung hergestellt wird.</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	25
	Nein-Stimmen	17
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.1 Haushalt\*\* :Austauschantrag: CDU + SPD: Haushaltsbegleitbeschlusss zu**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 9.8.23 beschlossen.

Zum gemeinsamen Haushaltsbegleitantrag der Fraktionen CDU und SPD sprechen BM Simon, BM Puhle, BM Haltern, BM Pluschkell, BM Lötsch, BM Simon erneut. Herr Böhm spricht für den Beirat für Senior: innen. BM Luetkens beantragt die punktweise Abstimmung des Antrages. BM Jenniches widerspricht dem Antrag auf punktweise Abstimmung.

Weiterhin spricht BM Lehrke.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Änderungsantrag zu TOP 9.8.1 unter TOP 9.8.23 (Fraktion Die Unabhängigen) abstimmen (Abstimmungsergebnis s. unter TOP 9.8.23).

Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag auf punktweise Abstimmung zu TOP 9.8.1 abstimmen:

**Abstimmungsergebnis zum Antrag auf  
 punktweise Abstimmung von BM Luetkens:**  
**Ja-Stimmen: 41**  
**Nein-Stimmen: 3**

Der Vorsitzende lässt nunmehr punktweise über den Antrag zu TOP 9.8.1 abstimmen.

**Beschluss:**

Fachbereich 2

2.1 Leben und Wohnen im Alter

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Konzept "Leben und Wohnen im Alter" inhaltlich weiterzuentwickeln. Ein zusätzlicher Fokus soll auf die Befähigung von Seniorinnen und Senioren im Umgang mit digitalen Medien [PC-Hardware, Software] und der Kompetenz im Umgang mit dem Internet gelegt werden. Dazu soll der Bereich "Soziale Sicherung" mit geeigneten Trägern passende Schulungsangebote realisieren und Studentinnen und Studenten als Coaches einbinden. Hierfür sind 50 T€ in den Haushalt 2022 einzustellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Fachbereich 3

3.1 Kommunalen Ordnungsdienst

Um die im Zukunftskonzept des Kommunalen Ordnungsdienstes (VO/2021/10449) beschriebenen Ziele umsetzen zu können, werden im Haushalt 2022 im Stellenplan des kommunalen Ordnungsdienstes fünf zusätzliche Stellen vorgesehen. Die entsprechenden Kosten sind im Produkt 122003 - Ordnungsamt zu ordnen.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Ja-Stimmen	28
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### Fachbereich 4:

##### 4.1 Umsetzung Sportentwicklungsplan

Die Ergebnisse des Sportentwicklungsplanes sind für Ende dieses Jahres von der Verwaltung angekündigt worden. Für die Umsetzung erster Maßnahmen wird ein Betrag in Höhe von 50 TE im Haushalt 2022 bereitgestellt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

##### 4.2 Digitalisierung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Bei der Konzeptentwicklung zur Digitalisierung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind die freien Träger analog zu den städtischen Einrichtungen einzubeziehen. Hierzu gehört auch die Ausstattung mit der entsprechenden Infrastruktur. Das Konzept zur Digitalisierung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde im Jugendhilfeausschuss vom 02.09.2021 für Ende 2021 von der Verwaltung angekündigt. Die haushalterische Ordnung ist entsprechend herzustellen. Vor der Umsetzung ist dem Jugendhilfeausschuss eine Beschlussvorlage zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

##### 4.3 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Der Bericht "Eckpunkte zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen" wird entsprechend der aufgeführten Handlungsfelder A/B/C umgesetzt. Zur Finanzierung werden 100 TE jährlich ab dem Haushalt 2022 eingestellt. Zusätzlich wird die Stelle (31 Std/Wo) mit der Nummer 00006426 im bestehenden Stellenplan dem Themenfeld "Beteiligung" zugeordnet. Zudem ist zu prüfen, ob beispielsweise bei Bauplanungsprozessen anfallende Kosten für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen über Investoren/Projektentwickler abgedeckt werden können.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	38
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

#### 4.4 Ausbau Jugendarbeit

Ausgehend von dem Bericht "Jugendhilfeplanung: Jugendarbeit 2018" wird ein Betrag in Höhe von 25 TE im Haushalt 2022 für die Planung eines sozialräumlich orientierten Angebotes der Jugendarbeit auf Marli zur Verfügung gestellt. Das Angebot der Jugendverkehrsschule ist einzubeziehen. Das Planungsergebnis ist rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen für das Jahr 2023 in den Gremien vorzulegen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 4.5 Kulturentwicklungsplanung - Stellenerweiterung im Kulturbüro

Für das Kulturbüro im Fachbereich 4 wird eine Planstelle zusätzlich eingerichtet. Die Stelle ist zur wissenschaftlichen Mitarbeit als Vollzeitstelle zu schaffen. Im Schwerpunkt soll dieser Stelle die Kulturentwicklungsplanung zugeordnet werden. Die haushalterische Ordnung für das Produkt 111023 - Leitung, Controlling, Dienste FB 4 ist herzustellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### Fachbereich 5

##### 5.1 Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm "Sozialer Zusammenhalt" für den Teilbereich Kücknitz/Roter Hahn.

Die Hansestadt Lübeck beantragt Städtebauförderungsmittel aus dem Programm "Sozialer Zusammenhalt" für eine Programmteilnahme in 2023-2027 für den Teilbereich Kücknitz/Roter Hahn.

Für die erforderliche Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen (gem. § 141 BauGB) für die Gesamtmaßnahme Kücknitz/Roter Hahn werden 2022 im Haushalt 400.000 € eingestellt.

Für die Programmteilnahme in 2023-2027 wird der erforderliche kommunale Eigenanteil aus dem Haushalt 2023 und Folgende geordnet.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

##### 5.2 Travemünde Kombibahnsteig / Baufeld Bertlingstraße

1. Das Projekt Travemünde Kombibahnsteig / Baufeld Bertlingstraße wird aus dem Wartestand der Bauleitplanverfahren herausgenommen.

2. Ein freiraumplanerischer Wettbewerb Strandbahnhof / Bertlingstraße mit den Themenfelder Kombibahnsteig, Buswende, Baufeld ehem. Ladenzeile, Bertlingstraße / Am Kur-

garten (vgl. auch Maßnahmenkatalog zum Mobilitätskonzept Travemünde) wird ausgeschrieben.

3. Planungskosten in Höhe von 80.000 € sind im Haushalt 2022 einzustellen.
4. Bis September 2022 hat die Verwaltung einen Zwischenbericht vorzulegen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	40
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### 5.3 Förderung von E-Taxen

Die Lübecker Bürgerschaft unterstützt die Einführung von Taxen und Mietwagen mit E-Antrieb im Bereich der Hansestadt Lübeck, um so einen Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz zu leisten.

Dafür sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

1. Die Hansestadt Lübeck fördert die Beschaffung von E-Taxen und E-Mietwagen, die in Lübeck eingesetzt werden, mit einem Zuschuss von 3.000 EUR je Fahrzeug.
2. In Abstimmung mit dem Lübecker- Taxi- und Mietwagengewerbe und den Stadtwerken Lübeck ist zügig eine geeignete Ladeinfrastruktur aufzubauen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis Ende jeden Jahres über den Stand der Umsetzung dieses Beschlusses zu berichten. Die haushaltmäßige Ordnung ist in den Haushalten 2022 - 26 mit jährlich 150 T€ herzustellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	38
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### 5.4 Produkthaushalt - 511003- Stadtplanung und -entwicklung

Das im Produkthaushaltsplan beschriebene Ziel soll wie folgt geändert werden:

"Der Anteil des geförderten Wohnungsbaus soll bei allen neuen Projekten mindestens 30% bezogen auf die Anzahl der Wohnungen betragen. Dieser Anteil an Wohnungsbau (im 1. und 2. Förderweg) soll stadtteilbezogen und stadtteilverträglich in der Regel im Geschosswohnungsbau umgesetzt werden. Grundsätzlich soll die Qualität der Wohnreviere bei der Vorplanung bedacht werden."

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	27
	Nein-Stimmen	15
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### 5.5 Produkthaushalt - 111029 - Gebäudemanagement

Als zusätzliches Ziel wird aufgenommen:

"Eine Steigerung der Energieeffizienz der städtischen Gebäude ist im Rahmen des European Energy Award (eea) zu erzielen."

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 5.6 Produkthaushalt - 511001 Grün- u. Landschaftsbau

Das Ziel: "Mehr Straßenbäume/Neupflanzungen in den Jahren 2021 - 2024: jeweils mindestens 30 Stück (gemäß Haushaltsbegleitbeschluss 2021)" wird geändert in:

"Mehr Straßenbäume/Neupflanzungen in den Jahren 2021 - 2024: jeweils mindestens 100 Stück".

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 5.7 Verkehr: E-Mobilität

Zur Verbesserung der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität sollen mehr öffentliche Ladestellen im Stadtgebiet geschaffen werden. Dazu sind im Haushalt 2022 200 T€ bereitzustellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 5.8 Oberschule zum Dom (OzD)

Investitionsobjekt 111029.550.7851000

Der schon in Planung bestehende Ausbau des Dachgeschosses wird umgesetzt.

Für den Dachgeschossausbau der Oberschule zum Dom (OzD) werden 400 T€ in den Haushalt 2022 eingestellt, sowie für die Haushaltsjahre 2023 2.000 T€ und 2024 1.650 T€.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 5.9 Fußwege

Zur Verbesserung des Fußwegenetzes werden 2022 zusätzlich 300 T€ eingestellt.

Eine barrierefreie Überquerung des Rathausmarktes durch in die vorhandene Pflasterfläche eingearbeitete "Wege" mit einem ebenen Belag (z.B. geschnittenem Pflaster) ist herzustellen.

	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 5.10 Verkehrsplaner Fuß- und Radwege

Im Haushalt 2022 wird die Stelle eines zusätzlichen Verkehrsplaners zur ausschließlichen Planung von Fuß- und Radwegen (Neubau, Sanierung und Instandsetzung) geschaffen. Die Stelle ist im Stellenplan entsprechend zu ordnen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 5.11 Untertrave

Die im Haushalt 2021 geordneten Beträge (Investitionsplan 2021 Nr. 541001.672.7852000) zur Umgestaltung des Fußweges an der Untertrave (Wasserseite) in Höhe von 80.000 € werden in den Haushalt 2022 übertragen, soweit diese nicht im Jahr 2021 abgerufen werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 5.12 Bauordnung: Erhöhung Personalausstattung

Im Haushalt 2022 sind im Stellenplan des Bereichs Stadtplanung und Bauordnung 3 zusätzliche Stellen (Bauordnung, Genehmigungsverfahren) zu planen und die entsprechenden Kosten zu ordnen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Antrag ist damit mehrheitlich angenommen.**

**zu 9.8.2 Haushalt\*\*: DIE LINKE & Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler/GAL und FDP: 3  
AT zu VO/2021/10329-02 Haushaltsbegleitbeschluss Haushalt 2022 - Aids-Pfle-**

**ge Lübeck**  
**Vorlage: 2021/10329-02-03**

BM Zunft und BM Luetkens sprechen zu den verschiedenen Haushaltsbegleitanträgen der Fraktion DIE LINKE. Hierzu spricht BM Dr. Vieler, weiterhin Bürgermeister Lindenau (siehe hierzu auch TOP 9.8).

**Beschluss:**

Der DRK-Schwesternschaft e.V. bekommt für die Aufgabe "Aidspflege Lübeck" ab 01.01.2022, einen Budgetvertrag über 66.000 Euro pro Jahr, für die Dauer von 5 Jahren.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.3 Haushalt\*\* :DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: Behindertenbeirat**  
**Vorlage: VO/2021/10329-03**

Siehe hierzu auch unter TOP 9.8.2

**Beschluss:**

Für den Behindertenbeirat werden die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen von 2500 Euro auf 5000 Euro erhöht.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**In der Zeit von 15:09 bis 15.49 Uhr erfolgt die Kaffeepause.**

**zu 9.8.4 FDP: AT zu Haushaltsbegleitbeschluss zu VO2021/10329 - Haushalt 2022**  
**Vorlage: 2021/10329-04-02**

Hierzu sprechen BM Leber, BM Stolzenberg, BM Rathcke sowie Herr Böhm für den Beirat für Senior: innen.

BM Prieur bittet, Punkt 1 des Antrages zurück zu ziehen und schlägt vor, die Punkte 15 und 16 des Antrages einzeln abzustimmen.

BM Luetkens beantragt punktweise Abstimmung des Antrages zu TOP 9.8.4

Es sprechen BM Steffen weiterhin BM Leber.

BM Leber zieht für die FDP-Fraktion Punkt 1 des Antrages zurück.

Es spricht Senatorin Frank, weiterhin BM Kleyer.

Die FDP-Fraktion zieht den Punkt 14 des Antrages zu TOP 9.8.4 zurück.

Niemand spricht sich gegen die punktweise Abstimmung des Antrages zu TOP 9.8.4, somit lässt der Vorsitzende nunmehr punktweise über den Antrag zu TOP 9.8.4 abstimmen.

### **Beschluss in geänderter Fassung (gestrichen):**

#### **Fachbereich 3: Umwelt, Sicherheit und Ordnung**

##### **1. Aufgabenoptimierung Stadtgrün und Stadtwald**

~~Eine Optimierung der Aufgabenwahrnehmung in den Bereichen Stadtwald und Stadtgrün ist zu prüfen.~~

~~Die Bereiche werden dahingehend untersucht, ob Ressourcen (Maschinen und Fahrzeuge) gemeinsam genutzt, Aufgaben gemeinsam erledigt und Zuständigkeiten weiter optimiert werden können.~~

~~Ziel ist es denkbare Einsparpotentiale zu erschließen und Synergieeffekte zu nutzen.~~

#### **Fachbereich 4: Kultur und Bildung**

##### **2. Kulturverstärkungsfonds für Lübeck**

###### **Konsumtiv: Der Fond soll mit bis zu 100.000 p.a. ausgestattet werden.**

Spenden von Privatpersonen an Kultureinrichtungen werden dabei durch den Kulturverstärkungsfonds der Hansestadt Lübeck kofinanziert. Der Fonds ist mit 100.000 p.a. ausgestattet. Die Auszahlung aus dem Kulturverstärkungsfonds an entsprechende Kultureinrichtungen erfolgt rückwirkend. Die Höhe der Zuwendung errechnet sich aus dem Verhältnis der zur Verfügung stehenden Mittel des Kulturverstärkungsfonds zum gesamten Spendenvolumen. Gemeinsam engagieren sich so Gesellschaft und Staat für die Lübecker Kulturlandschaft. Potenzielle Kulturspender und Mäzene verweisen häufig auf die staatliche Verantwortung innerhalb der Kulturfinanzierung. Für sie kann die Bereitstellung von Mitteln, die mögliche Spenden ergänzen, ein großer Anreiz sein, einen eigenen Beitrag zu leisten. Ziel ist es, die für die Kultur zur Verfügung stehenden Mittel insgesamt zu erhöhen. Dass gesellschaftliches Engagement durch staatliche Anreize gefördert werden kann, belegt das Beispiel des Deutschland-stipendiums. In wenigen Jahren konnten die für Stipendien zur Verfügung stehenden Mittel durch gemeinsames privates und staatliches Engagement deutlich erhöht werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

### 3. Konzeption und Durchführung einer Kunstausstellung

Konsumtiv: 50.000 € p. a. zur Konzeption und Durchführung für 2022, 2023, 2024

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	6
	Nein-Stimmen	36
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### 4. Bereitstellung eines Ankaufetats für die Lübecker Museen

Investiv: 125.000 € p. a. für 2022, 2023, 2024

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### 5. Einrichtung eines Pfades der Erinnerung zum Gedenken an die Opfer der NS-Diktatur sowie zur Aufarbeitung jener Zeit (Erinnerungskultur)

Investiv: 100.000 € für die Umsetzung sowie 10.000 € p. a. für 2021, 2022, 2023 für die Umsetzung des pädagogischen Begleitprogramms

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### 6. Finanzierung der geschichtswissenschaftlichen Aufarbeitung der personellen und strukturellen Kontinuität nach 1945 in Lübeck (Erinnerungskultur)

Konsumtiv: 98.000 €

Die kritische Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit gehört bis heute zu den zentralen Lehren aus der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert. Bis heute steht eine kritische Bilanz der personellen und inhaltlichen Kontinuitäten in den meisten Fällen aus.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### 7. Finanzierung der geschichtswissenschaftlichen Aufarbeitung des Kolonialismus (Erinnerungskultur)

Konsumtiv: 50.000 € für die Entwicklung

Die Aufarbeitung des Kolonialismus und seiner Folgen bzw. der Bestände der Lübecker Völkerkundesammlung muss weiter systematisch fortgesetzt werden. Dies bedeutet eine grundlegende Herausforderung für die lokale Erinnerungskultur und ihre Narrative. Eine zentrale und sichtbare Erinnerung in den Lübecker Museen verbunden mit einem Lernort zur Erinnerung an die deutsche Kolonialherrschaft im Kontext der Lübecker Geschichte soll die Thematik des (post-)kolonialen Erbes in ihren unterschiedlichen Facetten angemessen aufarbeiten und dieses Kapitel der deutschen Geschichte multiperspektivisch betrachten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 8. Schaffung eines Erinnerungsortes Palmarum im Gründerviertel

**Investiv: 45.000 €**

**Konsumtiv: 15.000 € für Ausschreibung eines Wettbewerbs**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 9. Entwicklung einer Strategie zur Modernisierung des Archivs

**Konsumtiv: 50.000 € für die Konzeption**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 10. Bereitstellung eines Ankaufetats für das Archiv

**Investiv: 100.000 €**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	29
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### 11. Bereitstellung von Mitteln für die Modernisierung des Lesesaals

**Investiv: 50.000 €**

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

## Fachbereich 5: Planen und Bauen

### 12. Aufstockung der Mittel für den Radverkehr

**Investiv: + 500.000 Euro p.a. für zusätzliche Sanierungsmaßnahmen sowie die Bauunterhaltung bestehender Radwege.**

**Investiv: + 100.000 Euro p.a. für zusätzliche Maßnahmen, die dazu beitragen, dass Fahrradabstellplätze an Bahnhöfen, an Schulen und in der Innenstadt sicherer und damit noch attraktiver werden.**

Diese Maßnahme umfasst zusätzliche Abstellbügel, an die sich Fahrräder sicher anketten lassen, sowie eine ausreichende Beleuchtung der Abstellplätze.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### 13. Aufstockung der Mittel für den Neubau, die Sanierung und die Instandsetzung von Fußwegen

**Investiv: + 500.000 Euro p.a.**

Ziel sollte es sein das Fußwegenetz so zu optimieren, dass auch mobilitätseingeschränkte Personen alle Ziele im Stadtgebiet barrierefrei und ohne Umwege erreichen können. Aktuell kann diese Zielvorgabe nicht überall gewährleistet werden. Insoweit besteht Handlungsbedarf für eine grundlegende Sanierung bzw. für einen Ausbau insbesondere auch der Fußwege. Hierzu müssen Fußwege teilweise erneuert und möglichst in richtlinienkonformer Breite hergestellt werden. Oberflächen sollten einen ebenen Belag (zB. geschnittenes Pflaster) aufweisen. Im Einzelfall kann es erforderlich werden Schilder, Ampeln oder Laternen zu versetzen und Hindernisse zu beseitigen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### 14. Erhöhung Personalausstattung in Bereich Stadtplanung und Bauordnung

#### 2 zusätzliche Stellen

Im Haushalt 2022 sind im Stellenplan des Bereiches Stadtplanung und Bauordnung 2 zusätzliche Stellen (Genehmigungsverfahren, Städtebauliche Projekte und Bebauungsplanung) zu planen. Die Mittel sind entsprechend zu ordnen.

Die Teams sind so zu verstärken, dass insbesondere die Bearbeitung und Erstellung von B-Plänen beschleunigt wird. Zudem sind Prozesse zu optimieren und zu vereinfachen.

### 15. Aufstockung der Mittel Grundüberholung der Spielplätze

**Investiv: + 100.000 Euro p.a.**

Das Kinderspielplatz-Konzept aus dem Jahre 2010, von der Bürgerschaft beschlossen in 2011, wird dahin gehend weiterentwickelt, dass Aspekte der Nachhaltigkeit und Hochwertigkeit in der Bauausführung stärker berücksichtigt werden. Natürliche Baustoffe sollen zum Einsatz kommen. Kinder sind zu beteiligen. Die Kreativität der Kinder soll weiter angeregt werden. Hierzu werden die für die Grundüberholung der Kinderspielplätze im Haushalt vorgesehenen Mittel um weitere 100.000 Euro p.a aufgestockt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

## **16. Sonderprogramm Grundüberholung der Möblierung im öffentlichen Raum**

**Investiv: 100.000 Euro p.a.**

Für die kontinuierliche Grundüberholung der Möblierung in Parks und an Wegen werden jährlich Mittel in einer Größenordnung von 100.000 Euro im Haushalt eingestellt. Dies ist notwendig, weil viele Bänke und Sitzmöglichkeiten sich in einem desolaten bzw. wenig einladendem Zustand befinden. (so die Bänke auf der mittleren Wallhalbinsel entlang der Untertrave).

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Ziffer 15 und 16 des Antrages sind damit mehrheitlich in geänderter Fassung beschlossen, im Übrigen wurde der Antrag abgelehnt.**

**zu 9.8.5 Haushalt\*\*:**AfD: Austausch Antrag zu VO/2021/10329-05 AfD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 - Haushalt 2022**  
**Vorlage: 2021/10329-05-01****

BM Jenniches erläutert die Haushaltsbegleitbeschlüsse seiner Fraktion. Weiterhin sprechen BM Zunft und BM Jenniches erneut.

### **Beschluss:**

*Der Haushaltsplan 2022 wird wie folgt geändert:*

- 1) Fachbereich 1: Streichung einer Vollzeitstelle im Frauenbüro  
Im Stellenplan des Produkts 111011 Frauenemanzipatorische Gleichstellungsarbeit wird eine Vollzeitstelle der Sachbearbeitung gestrichen.*

- 2) *Fachbereich 1: Streichung Mobilitätzuschuss für Beschäftigte der Hansestadt Lübeck*  
*Im Budget des Fachbereichs wird der Ansatz hierfür von 587.075 EUR auf 0 EUR gesenkt. Der Bürgerschaftsbeschluss vom 26.8.2021 zur VO/2021/10270 wird aufgehoben.*
- 3) *Fachbereich 2: Streichung Kostenlose Verhütungsmittel*  
*Der Zuschuss an die Träger wird von 72.200 EUR auf 0 EUR gesenkt.*
- 4) *Fachbereich 2: Streichung Ehrenamtskoordination*  
*Der Zuschuss an den Verein ePunkt e.V. wird von 63.000 EUR auf 0 EUR gesenkt.*
- 5) *Fachbereich 2: Begrüßungsgeld für Neugeborene*  
*Im Budget des Fachbereichs werden hierfür 1.005.000 EUR eingestellt.*
- 6) *Fachbereich 3: Streichung div. Positionen für sog. „Klimaschutz“*
  - a. *Der Ansatz im Produkt 561001 Umweltschutzmaßnahmen wird von 1.204.700 EUR um 500.000 EUR (Kosten für Klimaschutzmaßnahmen) auf 704.700 EUR gesenkt.*
  - b. *Im Stellenplan des Produkts 561001 Umweltschutzmaßnahmen werden drei Vollzeitstellen gestrichen.*
  - c. *Die Zahlung an den Verein Klimabündnis e.V. wird von 1.700 EUR auf 0 EUR gesenkt.*
- 7) *Fachbereich 4: Streichung Unterstützung der AG Junge PolitikerInnen*  
*Der Zuschuss an die Jugendorganisationen der in Lübeck agierenden politischen Parteien wird von 12.300 EUR auf 0 EUR gesenkt.*
- 8) *Fachbereich 4: Streichung Betrieb der Alternative, Unterstützung der Mietzahlung*  
*Der Zuschuss an die Alternative e.V. wird von 4.800 EUR auf 0 EUR gesenkt.*
- 9) *Fachbereich 5: Streichung Elektromobilitätskonzept*  
*Der Ansatz im Produkt 511003 für ein Elektromobilitätskonzept wird um 102.000 EUR auf 0 EUR gesenkt.*
- 10) *Fachbereich 5: Vorziehen Maßnahme Grundschule am Koggenweg: Aufstockung*  
*Für die Maßnahme 111029 547 7851000 Grundschule Koggenweg, Aufstockung werden die Ansätze in den Jahren 2023, 2024 und 2025 sowie die für „spätere Anmeldungen“ um jeweils ein Jahr vorgezogen mit dem Ziel, die Maßnahme bereits im Jahr 2022 beginnen zu lassen.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	3
	Nein-Stimmen	39
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.6 Haushalt\*\*:** Austausch Antrag der Fraktion Die Unabhängigen zur VO/2021/10329-06 Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2021/10329 Haushalt 2022  
Vorlage: 2021/10329-06-01

BM Lehrke und BM Stolzenberg sprechen zu den Haushaltsbegleitbeschlüssen ihrer Fraktion. Es spricht Bürgermeister Lindenau. Weiterhin sprechen BM Dr. Flasbarth und BM Kleyer.

**Beschluss:**

1. Im Fachbereich 1 werden drei zusätzliche Stellen geordnet:
  - 1 technische/r Prüfer/in (Maschinenbauingenieur/in) im Bereich 1.140.3
  - 1 Prüfer/in im Bereich 1.140.1 zur Koordination und Durchführung des Vergabemonitorings
  - 1 Sachbearbeiter/in zur Umsetzung der Anforderungen aus der EU-Richtlinie (EU) 2019/1937 "Whistleblowingrichtlinie", die zum 17.12.2021 umzusetzen ist.
2. Im Fachbereich 4, Bereich 491 Archäologie und Denkmalpflege wird eine zusätzliche Stelle geordnet:
  - 1 technische Mitarbeiter/in zur beschleunigten Inventarisierung des Denkmalbestandes
3. Im Fachbereich 5, Bereich 651 Gebäudemanagement werden zwei zusätzliche Stellen geordnet:
  - 2 weitere Stellen für Hausmeisterdienste an Schulen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.7 Haushalt\*\*:**FDP und FW/GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/202110329 Haushalt 2022: AIDS-Pflege Lübeck  
Vorlage: VO/2021/10329-07

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**zu 9.8.8 FDP,FW/GAL und Bündnis 90/Die Grünen:AT zu VO/2021/10329-08 Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2021/10329 Haushalt 2022: Lübecker AIDS-Hilfe**  
Vorlage: 2021/10329-08-01

BM Zunft erklärt sich für befangen und verlässt den Bürgerschaftssaal.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen, folgende Maßnahme im Haushalt 2022 zu ordnen:

Finanzierung von einer zusätzlichen Stelle bei der Aids-Hilfe Lübeck (auf dann 2,8 Fachstellen). Der Finanzanteil der HL beträgt dabei 50% der Gesamtkosten, höchstens jedoch 20.000,-€ p.a.. Die anderen 50 % sollen aus anderen Quellen (umliegende Kreise, Land) finanziert werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.9 Haushalt\*\*:**DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: CLIC Lübeck e.V.  
Vorlage: VO/2021/10329-09

BM Zunft ist wieder im Bürgerschaftssaal anwesend.

BM Grohmann beantragt zu TOP 9.8.9, einen Sperrvermerk zu setzen, bis der Suchthilfeplan vorliegt und Überweisung des Antrags in den Ausschuss für Soziales.

BM Luetkens übernimmt für die Fraktion DIE LINKE den Antrag von BM Grohmann und ist mit der Überweisung in den Ausschuss für Soziales einverstanden.

**Beschluss in geänderter Fassung (fett/kursiv):**

1. Der Verein CLIC Lübeck e.V. bekommt für das Jahr 2022 einen Zuschuss von 45.000 Euro aus dem Lübecker Haushalt.
2. Wenn der Suchthilfeplan vorliegt soll der Zuschuss von 45.000 Euro in einen Budgetvertrag umgewandelt werden.
3. ***Der Zuschuss wird mit einem Sperrvermerk versehen, bis der Suchthilfeplan vorliegt. Der Antrag wird in den Ausschuss für Soziales überwiesen***

<b>Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung. Der Zuschuss wird mit einem Sperrvermerk versehen, bis der Suchthilfeplan vorliegt. Der Antrag wird in den Ausschuss für Soziales überwiesen.</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.10 Haushalt\*\*:**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu  
VO/2021/10329 Haushalt 2022: Verkehr/Bau/Umwelt  
Vorlage: VO/2021/10329-10****

Zu den verschiedenen Haushaltsbegleitanträgen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht BM Dr. Flasbarth. Hierzu sprechen weiterhin Senatorin Hagen und Herr Böhm für den Beirat für Senior: innen. Es spricht Senator Hinsin. Weiterhin sprechen BM Akyurt, BM Jenniches, BM Ramcke, BM Jansen und BM Petereit. BM Petereit gibt einen Änderungsantrag zu TOP 9.8.17 zur Protokoll (siehe direkt unter dem Antrag).

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen, folgende Mittel, Stellen und Maßnahmen im Haushalt 2022 zu ordnen:

1. 3 Mio. € (Eigenanteil) für Planung und Umsetzung energetischer Sanierungsmaßnahmen von städtischen Gebäuden unter Hinzuziehung der umfangreichen Förderkulisse
2. 500T€ (Eigenanteil) für Planung und Realisierung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden unter Hinzuziehung der umfangreichen Förderkulisse
3. 1 Mio. € Investitionszuschuss (versehen mit Sperrvermerk) an den Bund als Bauherr/Eigentümer der Hubbrücke unter der Voraussetzung, dass der Bund sich mindestens in gleicher Höhe beteiligt und der derzeit stillgelegte Teil der Brücke (ehem. Eisenbahnbrücke) für den Verkehr nutzbar gemacht wird; der Sperrvermerk wird aufgehoben wenn der Bund sich beteiligt (investiv)
4. 300T€ für neue Rampen am Fuß- und Radfahrerüberweg bei der Eisenbahnbrücke Genin (Kanal, Roter Löwe auf der einen Seite, Gewerbegebiet Kirschkatzen auf der anderen Seite) (investiv)
5. Für die Einrichtung (Planung, Beschilderung, Markierung, verkehrsberuhigende Elemente) drei quartiersbezogener Verkehrsversuche in der Emilienstraße (Verkehrsberuhigter Bereich), im Bereich Schulstraße / Lange Reihe (Einbahnstraße und verkehrsberuhigter Bereich) und Heiweg (Einbahnstraße) werden die nötigen Mittel haushalterisch geordnet (investiv)
6. Erhöhung der Planungskosten für den Radschnellweg von 170T€ auf 295T€ durch Vorziehen der für 2023 geplanten Planungsarbeiten. Baustart und Erhöhung der Investitionen für den Radschnellweg in 2023 auf 1,5 Mio. € (investiv)
7. 300T€ (mit Sperrvermerk) für die Einrichtung von drei weiteren Fahrradstraßen nach Vorlage der Stellungnahme der Verwaltung zur "Prüfung der ADFC-Vorschläge für Fahrradstraßen VO/2020/09547-01" (investiv)

8. Extra Budget für den investiven Anteil der Sanierung von Rad- und Gehwegen in Höhe von 2,3 Mio. €. Verwendung des bestehenden Budgets für Neu-, Aus- und Umbau von Rad- und Gehwegen von 2,3 Mio. € für den Neu-, Aus- und Umbau von Rad- und Gehwegen (keine Umwidmung für Sanierung). Die Prioritäten sind mit dem Runden Tisch Radverkehr und dem Seniorenbeirat abzustimmen (investiv)
  
9. 2 zusätzliche Stellen für den Bereich Bauordnung zur Durchsetzung der Bauordnung, z.B. bzgl. unzulässiger Ferienwohnungen in Altstadt und Travemünde, Schottergärten, Ausgleichsflächen
  
10. 1 Mio. € an kommunalen Fördermitteln als Aufstockung für landes- und bundesweite Fördermittel für Klimaschutzmaßnahmen an privaten Gebäuden in den Bereichen Holzbau, energetische Sanierung, Photovoltaik, Dachbegrünung
  
11. 60T€ für die Beauftragung eines Gutachtens zur Nutzung von Umweltwärme (u.a. Tiefen-Geothermie) in der Hansestadt Lübeck

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.11 Haushalt\*\*:**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Wirtschaft/Tourismus****  
**Vorlage: VO/2021/10329-11**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen, folgende Mittel, Stellen und Maßnahmen im Haushalt 2022 zu ordnen:

1. 80T€ für Begrünung Beach Bay unter der Maßgabe von zusätzlichen Investitionen in gleicher Höhe durch Betreiber (investiv)
  
2. 30T€ zusätzliche Mittel für die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH für eine ½ Stelle für die Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes für die Belebung der Kurgartenstraße inkl. Leerstandsmanagement und Prüfung, ob die Umwandlung von Parkplätzen in Außengastronomie Anreize zur Belebung der Straße oder Ansiedlung von Gastronomie schaffen kann
  
3. 3 Mio. € Einnahmen durch Einführung einer an die Übernachtung geknüpften Kulturabgabe/Bettensteuer in ganz Lübeck (inklusive Wegfall der Kurabgabe in Travemünde und Kompensation der entgangenen Einnahmen des Kurbetriebs)

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.12 Haushalt\*\*:** BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE AT zu VO/2021/10329-12  
**Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Jugend/Schule/Gleichstellung**  
**Vorlage: 2021/10329-12-01**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen, folgende Mittel, Stellen und Maßnahmen im Haushalt 2022 zu ordnen:

1. 300.000€ für die Anschaffung zusätzlicher Luftfilter für Schulen und KiTas (investiv)
2. Verdopplung des bestehenden Schulbudgets pro Schüler\*in zur eigenständigen Verwendung durch die Schulen in den Bereichen Umweltpädagogik, Klimaschutzprojekte und Kulturveranstaltungen
3. 10 zusätzliche Schulsozialarbeiter\*innen-Stellen, die zunächst für 3 Jahre geplant werden (zur Bewältigung zusätzlicher Herausforderungen durch die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie) - nach 5 Jahren wird evaluiert inwiefern diese Stellen weiterhin erforderlich sind
4. 25.000 € für externe Beratung zur Begleitung und Umsetzung des Genderbudgeting (Einführung wurde auf Antrag von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Drs. Nr. 645, in der Bürgerschaftssitzung bereits am 23.02.2012 beschlossen)

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.13 Haushalt\*\*:** BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE AT zu VO/2021/10329-13

**Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Kultur  
Vorlage: 2021/10329-13-01**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen, folgende Mittel, Stellen und Maßnahmen im Haushalt 2022 zu ordnen:

1. 10.000€ finanzielle Unterstützung für den Kulturtafel e.V., der sich dafür einsetzt, das Kulturangebot Lübecks für alle Menschen zu öffnen, insbesondere also auch für Menschen mit geringem Einkommen
2. eine 2. Wissenschaftler\*innen-Stelle für das Museum für Natur u. Umwelt

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 9.8.14 Haushalt\*\*:Fraktion Freie Wähler & GAL: Haushaltsbegleitbeschlusss zu  
VO/2021/10329 - Haushalt 2022,  
Umsetzung Klimaanpassungskonzept  
Vorlage: VO/2021/10329-14**

Hierzu spricht BM Jansen.

**Beschluss:**

Zur Umsetzung der Maßnahmen des Klimaanpassungskonzepts werden in den Haushalt des Jahres 2022 zusätzliche Mittel in Höhe von 200.000 EUR im Produkt 561001 - Umweltschutzmaßnahmen eingestellt. Die Zielkennzahl "jährlich umgesetzte Maßnahmen aus Klimaanpassungskonzept" wird entsprechend erhöht.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	37
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.15 Haushalt\*\*:**Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022, Planungsmittel für Radweg und Skateranlage Vorlage: VO/2021/10329-15****

Hierzu sprechen BM Luetkens und BM Hildebrandt.

**Beschluss:**

**1. Planungsmittel für die Herrichtung des Radwegs zwischen Travemünde und Brodten**

Der Radweg zwischen Travemünde und Brodten, parallel zur Straße verlaufend, hat eine Breite von ca. 1,10 m. Da dieser von Radfahrenden und Fußgänger\*innen in beide Richtungen genutzt wird und obendrein Schulweg ist, muss dieser so verbreitert werden, dass er gefahrlos nutzbar ist. Entsprechende Planungsmittel sind haushalterisch zu ordnen.

**2. Skateranlagen in Lübeck**

Für die Planung und Errichtung einer zusätzlichen Skateranlage werden 200.000 Euro im Haushalt 2022 geordnet.

Die Planung und Suche nach einem geeigneten Standort soll unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere erfahrenen Skater\*innen erfolgen..

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 9.8.16 Haushalt\*\*:**Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu Haushalt 2022, Koordination Nachhaltigkeit Vorlage: VO/2021/10329-16****

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Koordination der fachbereichsübergreifenden Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals - SDG)

Der Bürgermeister wird gebeten, mit der nächsten Förderperiode einen Projektantrag bei Engagement Global gGmbH auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zu stellen.

Ziel des Projektantrags ist eine 90 Prozent Förderung einer Personalstelle in Vollzeit für die Koordination der fachbereichsübergreifenden Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals - SDG) auf lokaler Ebene im Sinne des SKEW-Projekts "Global Nachhaltige Kommune".

**Die Personalstelle ist im Stellenplan 2022 ff. vorzusehen.**

Durch Engagement Global werden bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben bei einer Laufzeit von 24 Monaten gefördert, eine Verlängerung der Projektlaufzeit ist möglich und anzustreben.

**Die 10 Prozent Eigenanteil in voraussichtlicher Höhe von 25.000 € für 24 Monate sind anteilig im Haushalt 2022 sowie 2023 einzustellen.**

Weitere Informationen siehe:

<https://skew.engagement-global.de/koordination-kommunaler-entwicklungspolitik.html>

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 9.8.17 Haushalt\*\* : BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE AT zu VO/2021/10329-17  
Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 Haushalt 2022: Soziales  
Vorlage: 2021/10329-17-01**

(Siehe hierzu auch Protokollierung unter TOP 9.8.10).

BM Petereit beantragt die Überweisung des Antrags in den Hauptausschuss mit der Maßgabe, über die Arbeit der Antidiskriminierungsstelle im FB 1 zu berichten.

BM Akyurt erklärt sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einverstanden.

***Abstimmungsergebnis über den Antrag von BM Petereit,  
den Antrag in den Hauptausschuss zu überweisen,  
mit der Maßgabe, über die Arbeit der  
Antidiskriminierungsstelle  
im FB 1 zu berichten.  
Einstimmige Annahme***

***Enthaltungen: 2***

**zu 9.8.18 Haushalt\*\* : DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt  
2022: Kulturelle Teilhabe  
Vorlage: VO/2021/10329-18**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1. Ab dem 1. Januar 2022 werden in der Lübecker Stadtbibliothek für Schüler/Schülerinnen ab 18 Jahre, Studierende, Auszubildende/Inhaberinnen des Lübeck-Passes und Bundesfreiwilligendienst Leistende keine Benutzungsgebühren für den Verleih von Büchern und anderen Medien mehr erhoben.

*Punkt a) – ab) der Gebührensatzung der Stadtbibliothek wird entsprechend geändert.*

Die dadurch entstehende finanzielle Unterdeckung der Stadtbibliothek gleicht die Hansestadt Lübeck aus.

2. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren dürfen kostenlos die Lübecker Museen besuchen

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	31
	Enthaltungen	7
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 9.8.19 Haushalt\*\*:**DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: AWO Frauenhaus Hartengrube  
Vorlage: VO/2021/10329-19

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1. Die AWO bekommt für das Frauenhaus Hartengrube einen Budgetvertrag für den Zeitraum 2022-2026.
2. Die AWO bekommt für das Frauenhaus Hartengrube pro Jahr 8.000 € als Mietzuschuss.

Die Stadtverkehr Lübeck GmbH wird beauftragt, jeder Frau und jedem Kind, sobald diese das Frauenhaus verlässt, für ein Jahr entweder eine Jahreskarte oder eine Abo-Karte für das Gesamtnetz Lübeck kostenlos zur Verfügung zu stellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	38
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.20 Haushalt\*\*:**DIE LINKE: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2020/10329 Haushalt 2022: Personal und Organisationservice (POS)  
Vorlage: VO/2021/10329-20

Hierzu spricht Herr Hamerich für den Gesamtpersonalrat.

**Beschluss:**

Der POS wird um 6 VZA aufgestockt:

3 VZA – Personalbeschaffung und Findung  
3 VZA – Personalbetreuung und Verwaltung

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.21 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329  
Haushalt 2022: Kapitalerhöhung TRAVE  
Vorlage: VO/2021/10329-21**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen, folgende Mittel im Haushalt 2022 zu ordnen:

- 2 Mio. € Kapitalerhöhung für die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH für ökologisches Sanieren: Die Mittel sollen zweckgebunden für Sanierungsmaßnahmen genutzt werden, die schnellst möglich die größten CO<sub>2</sub>-Einsparungen ermöglichen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.22 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329  
Haushalt 2022: Jährliche Preissteigerungen des ÖPNV abwenden  
Vorlage: VO/2021/10329-22**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen, folgende Mittel und Maßnahmen im Haushalt 2022 zu ordnen bzw. umzusetzen:

- a. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, die jährlichen Fahrpreiserhöhungen aufgrund allgemeiner Preissteigerungen im Verkehrsver-

bund NAH.SH, die u.a. auch Lübeck betreffen, ab dem Jahr 2022 auszusetzen. Die Preissteigerungen sollen nicht mehr an die Fahrgäste weitergegeben werden, sondern durch den Landeshaushalt ausgeglichen werden.

b. Sofern der Bürgermeister dieses Anliegen bei der Landesregierung nicht erfolgreich durchsetzen kann, werden die jährlichen Preissteigerungen für Fahrten, die von der Stadtverkehr Lübeck GmbH und der Lübeck-Travemünder Verkehrsgesellschaft mbH innerhalb Lübecks durchgeführt werden, hilfsweise bis auf weiteres durch den Haushalt der Hansestadt Lübeck ausgeglichen. In der Haushaltsplanung sind dafür 300T€ für das Haushaltsjahr 2022 zu ordnen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	29
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.8.23 ZU TOP 9.8.1: Die Unabhängigen: Änderungsantrag zur VO/2021/10329-01: CDU + SPD: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2021/10329 - Haushalt 2022 Vorlage: 2021/10329-01-02**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 9.8.1 beschlossen. Es handelt sich hier um einen Änderungsantrag zu TOP 9.8.1 – aus systemischen Gründen konnte er nur an dieser Stelle der Tagesordnung zugeordnet werden.

**Beschluss:**

Punkte 3.1. und 5.4. werden gestrichen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	31
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.9 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014 Vorlage: VO/2020/09090**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 9.10 Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT-LA für das Haushaltsjahr 2022**  
**Vorlage: VO/2021/10278**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2022** wie folgt festgesetzt:

**1. für die Stiftung Haus der Jugend**

**I.**

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	71.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	71.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

**II.**

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

**2. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital**

**I.**

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.423.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.509.000	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	85.300	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.315.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.009.300	EUR

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.100	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	29.500	EUR

## II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

### 3. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

#### I.

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	290.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	462.800	EUR
einen Jahresüberschuss von	0	EUR
einen Jahresfehlbetrag von	172.000	EUR
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	290.700	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	461.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.300	EUR

#### II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

### 4. für die Westerauer Stiftung

#### I.

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	22.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	24.400	EUR
einen Jahresüberschuss von	0	EUR
einen Jahresfehlbetrag von	1.600	EUR
2. im Finanzplan mit		

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	22.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	24.400	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

**II.**

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

**5. für die Stiftung Kriegsopferdank**

**I.**

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	531.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	622.000	EUR
einen Jahresüberschuss von	0	EUR
einen Jahresfehlbetrag von	90.700	EUR
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	530.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	530.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	114.400	EUR

**II.**

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

**6. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte**

**I.**

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	227.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	229.900	EUR
einen Jahresüberschuss von	0	EUR

	einen Jahresfehlbetrag von	2.600	EUR
2.	im Finanzplan mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	227.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	200.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	30.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.600	EUR
<b>II.</b>			
1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
<b>7.</b>	<b>für die Stiftung Vereinigte Testamente</b>		
<b>I.</b>			
1.	im Ergebnisplan mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf	15.832.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	11.219.400	EUR
	einen Jahresüberschuss von	4.613.100	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.426.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.289.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	6.329.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.503.200	EUR
<b>II.</b>			
1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

**8. für die Stiftung Lübecker Altstadt**

- I.**
1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.100	EUR
einen Jahresüberschuss von	0	EUR
einen Jahresfehlbetrag von	800	EUR
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	800	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

**II.**

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.11 127. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld - abschließender Beschluss**  
**Vorlage: VO/2021/10283**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

- Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Entwurf der 127. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt.  
Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die 127. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) beschlossen.  
Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 4) gebilligt.
3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplanes dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen.
4. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Erteilung der Genehmigung der 127. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.12 Haushalt\*: Verlängerung des ganzjährigen Probetriebs der Priwall-Norderfähre bis zum 30.06.2022**  
**Vorlage: VO/2021/10291**

Aus dem Gremium wird die Abstimmung in der Fassung des Bau- bzw. Hauptausschusses beantragt. Der Vorsitzende lässt in der Fassung der Empfehlungen des Bau- bzw. Hauptausschusses abstimmen (fett gedruckt).

**Beschluss in geänderter Fassung:**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) mit der Durchführung eines durchgängigen Fährbetriebs an der Priwall-Norderfähre bis zum **30.06.2022** **31.10.2022** zu beauftragen. Die notwendigen Kosten in Höhe von EUR 219.525,00 sind im städtischen Haushalt zu ordnen.

<b>Abstimmungsergebnis in der geänderten Fassung der Empfehlungen des Bau- bzw. Hauptausschusses</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.13 Fortsetzung Quartiersmanagement Brolingplatz**  
**Vorlage: 0/09154-02-01-01**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Zur weiteren Sicherung des Quartierprojektes Brolingplatz wird dem AWO Kreisverband Lübeck zur Umsetzung des in der Anlage beigefügten Konzepts eine jährliche Zuwendung in Höhe von 35.000 € für den Zeitraum 01.01.2022 - 31.12.2026 gewährt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.14 Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck (Kameradschaftskassen)**  
**Vorlage: VO/2021/10294**

BM Mauritz erklärt sich befangen und verlässt den Saal.

**Beschluss:**

1. Die Einnahme- und Ausgaberechnungen der Lübecker Freiwilligen Feuerwehren werden für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 in der Form der Plan-Ist-Vergleiche zur Kenntnis genommen.
2. Den beigefügten Einnahme- und Ausgabeplänen der Lübecker Freiwilligen Feuerwehren werden für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 zugestimmt, für die Freiwillige Feuerwehr Schönböcken erstreckt sich Zustimmung nachträglich auch auf das Haushaltsjahr 2020.

Die vorstehenden Beschlussvorschläge beziehen sich auf die folgenden Freiwilligen Feuerwehren:

- Büssau
- Dänischburg
- Dummersdorf
- Genin
- Groß Steinrade
- Kronsforde
- Krummesse
- Kücknitz
- Moisling
- Moorgarten
- Schlutup
- Schönböcken
- Siems
- Travemünde
- Vorwerk

- Innenstadt
- Israelsdorf
- Ivendorf
- Niendorf
- Padelügge-Buntekuh
- Priwall
- Wulfsdorf-Vorrade

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:  
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)entfällt**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.15 Neufassung der Betriebssatzungen des Eigenbetriebs Kurbetrieb Travemünde, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Entsorgungsbetriebe Lübeck und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Lübecker Schwimmbäder  
Vorlage: VO/2021/10301**

Keine Wortmeldung. BM Mauritz ist wieder anwesend.

**Beschluss:**

1. Die Betriebssatzung des Eigenbetriebs *Kurbetrieb Travemünde* wird in der Fassung der Anlage 2 neu gefasst.
2. Die Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung *Entsorgungsbetriebe Lübeck* wird in der Fassung der Anlage 3 neu gefasst.
3. Die Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung *Lübecker Schwimmbäder* wird in der Fassung der Anlage 4 neu gefasst.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.16 Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung für die Schulbauentwicklung  
Vorlage: VO/2021/10302**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 12.700.000,00 EUR für das Projekt Schulbauentwicklung der Hansestadt Lübeck wird angenommen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.17 Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2022**  
**Vorlage: VO/2021/10304**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **2.788.500 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **2.788.500 €**
- einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.663.600 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.628.400 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **500 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzstätigkeit **9.900 €**

	einstimmige Annahme	x
--	---------------------	---

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.18 Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen (SIE) der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2020 und überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für das Produkt SeniorInnenEinrichtungen  
Vorlage: VO/2021/10312**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einer Bilanzsumme von € 4.660.250,79, einem Jahresfehlbetrag von € 3.296.143,75 und einem Bilanzverlust von € 3.291.522,60 festgestellt.
2. Der Bilanzverlust 2020 in Höhe von € 3.291.522,60 ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.
3. Da der ursprüngliche Haushaltsansatz für den Ausgleich des Bilanzverlustes 2020 der SIE im städtischen Haushalt 2021 nicht ausreichend ist, werden in den nachfolgend aufgeführten Produktsachkonten gem. § 82 Abs. 1 GO überplanmäßig bereitgestellt:

<b>Produktsachkonto</b>	<b>Textbezeichnung</b>	<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Betrag</b>
315201000.5315000	SeniorInneneinrichtungen, Zusch. an verb. Untern.	2021	673.323 €

Deckung:

<b>Produktsachkonto</b>	<b>Textbezeichnung</b>	<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Betrag</b>
312101000.5461100	SGB II, LB. n. §22 Abs 1 SGB II	2021	673.323 €

Erläuterungen zur Deckung:

Die für 2021 im Produkt 312101000 geplanten Mittel zur Leistungsgewährung im Bereich der Kosten der Unterkunft werden aufgrund einer absehbaren positiven Entwicklung nicht in vollem Umfang benötigt werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.19 Haushalt\*: Einrichtung des »Günter Grass-Preises der Hansestadt Lübeck«  
Vorlage: VO/2021/10313**

Hierzu sprechen BM Steffen und BM Stolzenberg. BM Stolzenberg beantragt die Vertagung. Es spricht BM Leber. Der Vorsitzende lässt nunmehr über den Vertagungsantrag abstimmen:

**Abstimmungsergebnis über den  
Vertagungsantrag von BM Stolzenberg:  
Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: 32**

**Beschluss:**

1. Die Bürgerschaft beschließt die Einrichtung des »Günter Grass-Preises der Hansestadt Lübeck«, der ab dem Jahr 2022 alle zwei Jahre an eine:n Autor:in für ihr / sein Lebenswerk vom Bürgermeister / von der Bürgermeisterin der Hansestadt Lübeck verliehen wird und mit 10.000 Euro dotiert ist.
2. Die Verleihung erfolgt auf der Grundlage der »Richtlinie zur Verleihung des Günter Grass-Preises« (Anlage 2).
3. Die haushaltmäßige Ordnung des Preisgeldes und der Literaturtreffen der Schriftsteller:innen wird im Wechsel ab dem Hhj. 2022 mit jährlich 15.000 EUR und 5.000 EUR im Produkt 251001 - Die Lübecker Museen hergestellt. Die Haushaltsmittel für das Hhj. 2022 sind im Rahmen des Haushaltsbegleitschlussverfahrens in der September-Sitzung der Bürgerschaft zu beschließen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.19.1 FDP: Ergänzungsantrag zu VO/2021/10313 Einrichtung des »Günter Grass-Preises der Hansestadt Lübeck«  
Vorlage: VO/2021/10313-01**

**Beschluss:**

Es möge geprüft werden, ob bei der Einrichtung eines Günter Grass-Preises eine Zusammenarbeit mit der Geburtsstadt von Günter Grass, der Stadt Danzig, möglich und sinnvoll wäre.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	29
	Enthaltungen	2

	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.20 Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für die Hansestadt Lübeck 2021 - 2026**  
**Vorlage: VO/2021/10316**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die gemäß Anlage vorgestellte Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für die Hansestadt Lübeck 2021 – 2026.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.21 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für die Produkte Tagespflege und Planung und Zuschussung KiTa**  
**Vorlage: VO/2021/10340**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

In den nachfolgend aufgeführten Produktsachkonten werden **im Haushaltsjahr 2021** gem. § 82 Abs. 1 GO folgende zusätzliche Haushaltsmittel überplanmäßig bereitgestellt:

<b>Produktsachkonto</b>	<b>Textbezeichnung</b>	<b>Betrag</b>
365001.5318001	Planung und Zuschussung Kita, Zusch.f.lfd.Zw.soz.o.äbnl.Einr.	5.600.000 €
365001.5452000	Planung und Zuschussung Kita, Erstattungen an Gemeinden	334.000 €
361003.5315000	Tagespflege, Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zw.verb.Untern	135.000 €
361003.5331001	Tagespflege, Jugendhilfe außerh.v.Einrichtung	2.100.000 €
	<b>mithin insgesamt</b>	<b>8.169.000 €</b>

Die Deckung erfolgt aus nachstehenden Produktsachkonten:

<b>Produktsachkonto</b>	<b>Textbezeichnung</b>	<b>Betrag</b>
111023.5291000	Leitung, Controlling, Dienste FB 4, Aufwendungen f. Werbung, Info, Dokumentation; geringere Aufwendungen als geplant	25.000 €
361001.5331001	Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung, Jugendhilfe außerh.v. Einrichtungen geringere Aufwendungen als geplant	200.000 €
361003.4211000	Tagespflege, Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz (Elternbeiträge); höhere Erträge als geplant	1.150.000 €
365001.4480000	Planung und Bezuschussung Kitas, Kostenerstattungen Bund; realisierte aber nicht geplante Erträge nach SGB IX	4.070.000 €
365001.4482000	Planung und Bezuschussung Kitas, Kostenerstattungen Land; Kostenerstattungen von Gemeinden; höhere Erstattungen als geplant	750.000 €
365001.4140000	Planung und Bezuschussung Kitas, Zuw.u.Zuschüsse v. Bund; nicht geplante Erstattung vom Bund	83.100 €
363002.5332001	Familienhilfen/Jugendamt, Jugendhilfe innerh.v. Einrichtungen; Geringere Aufwendungen als geplant	500.000 €
365002.5241005	Städtische Kindertageseinrichtungen; Aufwendungen f. Reinigung d.Grundst., baul. Anlagen geringere Aufwendungen als geplant	100.000 €
365001.4421000	Erträge aus Verkauf; nicht geplante Erträge	5.000 €
363002.50120001	Geringere Personalkosten – Bereich Familienhilfen / Jugendamt als geplant	300.000 €
362002.50120001	Geringere Personalkosten – Jugendarbeit. als geplant	100.000 €
365001.50120001	Geringere Personalkosten Planung und Bezuschussung Kita als geplant	32.000 €
271001.5019001500	Geringere Personalkosten (coronabedingt geringere Honorarkosten) Volkshochschule als geplant	400.000 €
611001.4121000	Die Deckung erfolgt aus dem unter VO-Nummer VO/2021/09636 beschlossenen Corona-Hilfsfonds	453.900 €
	<b>mithin insgesamt</b>	<b>8.169.000 €</b>

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	42
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 9.22 Erweiterung, Umbau u. Sanierung Buddenbrookhaus**  
**Vorlage: VO/2021/10358**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 10.8 beschlossen.

Hierzu sprechen BM Stolzenberg, BM Petereit, BM Stolzenberg erneut, BM Petereit erneut, weiterhin BM Steffen und BM Prieur.

BM Luetkens ist während der Abstimmung nicht anwesend.

**Beschluss:**

1. Der Bürgermeister wird, vorbehaltlich der Zustimmung der Bürgerschaft zu dem Beschlusspunkt 2, ermächtigt, mit der Erweiterung, dem Umbau und der Sanierung des Buddenbrookhauses mit Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich 33,5 Mio. Euro zu beginnen. (Zuständigkeit Hauptausschuss)
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die anteilige Übernahme der nicht förderfähigen Projektkosten durch die Hansestadt Lübeck vorzunehmen, sofern es der Kulturstiftung nicht gelingt, diese vollumfänglich einzuwerben. (Zuständigkeit Bürgerschaft)

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	30
	Nein-Stimmen	11
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.23 Bestellung eines Rechnungsprüfers**  
Vorlage: VO/2021/10367

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Herr Erik Damm wird gem. § 115 Abs.2 GO zum Rechnungsprüfer bestellt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

**zu 9.24 Beirat Lübeck Digital**  
Vorlage: VO/2021/09831

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung beschlossen.

**zu 10 Anträge der Fraktionen**

**zu 10.1 DIE LINKE: Runder Tisch "Kinderarmut in Lübeck"  
Vorlage: VO/2019/08275**

BM Luetkens ist wieder im Saal anwesend.  
Es sprechen BM Zunft, BM Puhle und BM Dr. Vieler

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Runden Tisch „Kinderarmut in Lübeck“ einzurichten. Dieser Runde Tisch erarbeitet unter Beteiligung verschiedenster Akteure beispielsweise aus den Wohlfahrtsverbänden, dem Jobcenter, den Wohnungsgesellschaften, dem Gesundheitsbereich, den Sportvereinen, den Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten, weiteren Vereinen und Verbänden, den Schulen und Kindertagesstätten, dem Lübecker Jugendring sowie den Fraktionen einen Maßnahmenplan zur Reduzierung von Kinderarmut in Lübeck.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 10.1.1 gemeinsame Empfehlung des Ausschuss für Soziales und des Jugendhilfeausschusses betr. Überweisungsantrag der Fraktion DIE LINKE: Runder Tisch "Kinderarmut in Lübeck"  
Vorlage: VO/2019/08275-01**

Empfehlung:

**Der Ausschuss für Soziales und der Jugendhilfeausschuss empfehlen der Bürgerschaft den Antrag abzulehnen.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.2 Haushalt\*\*:**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Fortsetzung des Projekts ‚Großeltern im Quartier‘  
Vorlage: VO/2021/09744

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Das im Mai 2020 ausgelaufene Projekt ‚Großeltern im Quartier‘ wird mit Mitteln der Hansestadt Lübeck fortgesetzt. Dazu wird eine entsprechende Vollzeitstelle, aufgeteilt auf 2 Teilzeitstellen, eingerichtet bzw. entsprechende Mittel dafür an einen geeigneten sozialen Träger vergeben. Die positiven Erfahrungen des fünfjährigen Projektzeitraums unter Leitung der Gemeindediakonie sind soweit wie möglich zu berücksichtigen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	16
	Nein-Stimmen	27
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.2.1 Empfehlung des Ausschuss für Soziales betr. Überweisungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Fortsetzung des Projektes "Großeltern im Quartier"**  
Vorlage: VO/2021/09744-02

Empfehlung:

**Der Ausschuss für Soziales empfiehlt der Bürgerschaft den Antrag abzulehnen.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.3 Haushalt\*\*:**Fraktionen FREIE WÄHLER & GAL, Die Unabhängigen: Antrag zu Konzept und Kostenschätzung für ein internationales Street-Art-Festival in Lübeck

Keine Wortmeldung. BM Dr. Vieler ist während der Abstimmung nicht im Saal.

**Beschluss:**

Wir bedanken uns bei Fachbereich 4, Frau Jakubczyk und Frau Trier für die Erarbeitung eines Konzepts für ein Street-Art-Festival in Lübeck inklusive Kostenschätzung.

**Hiermit beantragen wir:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das vorgelegte Konzept wie vorliegend umzusetzen, so dass im Jahr 2023 zum ersten Mal ein Street-Art-Festival in Lübeck stattfinden kann.

Die veranschlagten Kosten für die Organisation und Durchführung des Festivals in Höhe von 300.000 Euro werden (anteilig unterschiedlich) im Haushalt 2022 geordnet. Damit die Organisation mit einer Vorlaufzeit von 18 Monaten zu Jahresanfang 2022 beginnen kann, werden 30.000 Euro für Honorarkosten bereitgestellt. 270.000 Euro werden mit einem Sperrvermerk belegt.

Durch Anträge auf Förderung bei Stiftungen wie der Possehl-Stiftung, Sparkassenstiftung u.w. sowie Anfragen für Sponsoring in Form von Sonderpreisen bei der Miete für Hubsteiger u.ä. sollen möglichst 90 % der Kosten durch Fördermittel und Sponsoring eingenommen werden. Sollte dies nicht in entsprechender Höhe gelingen, übernimmt die Hansestadt Lübeck die restlichen Kosten anteilig in 2022 und 2023 bei Durchführung des Festivals in Lübeck.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	40
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.4 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FREIE WÄHLER & GAL: Haushalt auf Klimaschutz ausrichten  
Vorlage: VO/2021/10077**

Hierzu sprechen BM Fürter, BM Lengen, BM Lehrke und BM Luetkens.

BM Lengen beantragt die Abstimmung in der geänderten Fassung des Hauptausschusses. Der Vorsitzende lässt nunmehr zuerst über den Änderungsantrag TOP 10.4.2 abstimmen und danach über den Antrag zu TOP 10.4 in der geänderten Fassung der Empfehlung des Hauptausschusses.

**Beschluss in der geänderten Fassung der Empfehlung des Hauptausschusses (s. Top 10.4.1 fett/kursiv):**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Haushaltsplanung in Lübeck ab dem Haushalt 2023 grundlegend umzugestalten:

1. Damit Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit langfristig Einzug in die städtische Haushaltsplanung finden, wird die Erreichung der Klimaneutralität der Stadt als Leitziel ausgegeben. Die Haushaltsaufstellung soll dem beschlossenen Ziel der Reduktion der Treibhausgasemissionen um 50% bis 2030 im Vergleich zu 2019 ebenso dienen, wie der schnellstmöglichen Einleitung der Schritte zur vollständigen Klimaneutralität im Anschluss.

## 2. Die von der Stadt beschlossene Prioritätensetzung für Investitionen

*(heute: 1. Öffentlich-rechtliche Verpflichtung wie Brandschutz, Verkehrssicherung usw. 2. Bestehende vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen 3. Fortführung laufender Maßnahmen 4. Vermeidung von Folgekosten 5. Einnahmen generieren, wie z.B. Fördermöglichkeiten, Rentierlichkeit 6. Synergieeffekte durch (organisatorische) Bündelung von Maßnahmen)*

wird geändert und das Erreichen der Klimaneutralität sowie die Durchführung von Klimaanpassungsmaßnahmen in die Prioritätenliste vor der aktuellen Ziffer 3. aufgenommen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, zum Haushalt 2023 ein auf sieben Jahre angelegtes Tragfähigkeitskonzept vorzulegen, das aufzeigt, welche Aufwendungen im Investitionshaushalt und im konsumtiven Haushalt zur Erreichung der beschlossenen Klimaziele, für Klimaanpassungsmaßnahmen und zur Abfederung sozialer Härten erforderlich sind. Die Investitionsaufwendungen sind in die mittelfristige Finanzplanung einzustellen. Spätestens zum Haushalt 2028 ist das Tragfähigkeitskonzept um eine Planung zu ergänzen, welche Aufwendungen zur Erreichung vollständiger Klimaneutralität nötig sind.

<b>Abstimmungsergebnis in der geänderten Fassung der Empfehlung des Hauptausschusses</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	23
	Nein-Stimmen	19
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.4.1 Empfehlung des Hauptausschusses zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE, Freie Wähler & GAL: Haushalt auf Klimaschutz ausrichten (VO/2021/10077)  
Vorlage: VO/2021/10077-02**

### **Empfehlung:**

Die Bürgerschaft hat am 24.08.21 den u. a. Antrag an den Hauptausschuss mit anschließend erneuter Beratung in der Bürgerschaft überwiesen:

### **Antrag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Haushaltsplanung in Lübeck ab dem Haushalt 2023 grundlegend umzugestalten:

1. Damit Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit langfristig Einzug in die städtische Haushaltsplanung finden, wird die Erreichung der Klimaneutralität der Stadt als Leitziel ausgegeben. Die Haushaltsaufstellung soll dem beschlossenen Ziel der Reduktion der Treibhausgasemissionen um 50% bis 2030 im Vergleich zu 2019 ebenso dienen, wie der schnellstmöglichen Einleitung der Schritte zur vollständigen Klimaneutralität im Anschluss.

2. Die von der Stadt beschlossene Prioritätensetzung für Investitionen  
*(heute: 1. Öffentlich-rechtliche Verpflichtung wie Brandschutz, Verkehrssicherung usw. 2. Bestehende vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen 3. Fortführung laufender Maßnahmen 4. Vermeidung von Folgekosten 5. Einnahmen generieren, wie z.B. Fördermöglichkeiten, Rentierlichkeit 6. Synergieeffekte durch (organisatorische) Bündelung von Maßnahmen)*

wird geändert und das Erreichen der Klimaneutralität sowie die Durchführung von Klimaanpassungsmaßnahmen in die Prioritätenliste vor der aktuellen Ziffer 3. aufgenommen.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, zum Haushalt 2023 ein auf sieben Jahre angelegtes Tragfähigkeitskonzept vorzulegen, das aufzeigt, welche Aufwendungen im Investitionshaushalt und im konsumtiven Haushalt zur Erreichung der beschlossenen Klimaziele, für Klimaanpassungsmaßnahmen und zur Abfederung sozialer Härten erforderlich sind. Die Investitionsaufwendungen sind in die mittelfristige Finanzplanung einzustellen. Spätestens zum Haushalt 2028 ist das Tragfähigkeitskonzept um eine Planung zu ergänzen, welche Aufwendungen zur Erreichung vollständiger Klimaneutralität nötig sind.

**Zur Sitzung des Hauptausschusses am 07.09.21 wurde nachstehender Änderungsantrag von AM Prieur und AM Petereit mit der VO/2021/10077-01 eingereicht:**

**Änderungsantrag:**

***Der Bürgermeister wird beauftragt, die Haushaltsplanung in Lübeck ab dem Haushalt 2023 im investiven und konsumtiven Teil nach den folgenden Grundsätzen aufzustellen:***

1. ***Das Ziel der Klimaneutralität und die Nachhaltigkeit sollen noch stärker Einzug in die städtische Haushaltsplanung finden. Die jeweilige Haushaltsaufstellung soll der von der Lübecker Bürgerschaft beschlossenen Reduktion der Treibhausgasemissionen dienen, mit dem Ziel, für die Hansestadt Lübeck eine vollständige Klimaneutralität zu erreichen.***

***Nachhaltigkeit kann dabei nur unter ausgewogener Berücksichtigung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte (Nachhaltigkeitsdreieck) erreicht werden. Entsprechend sind diese Aspekte bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.***

2. ***Bei Investitionen ist sicherzustellen, dass nach dem Stand der Technik klimaschonende Planungen und Bauverfahren umgesetzt werden.***
3. ***Im Haushalt der Hansestadt Lübeck ist ab 2023 in der mittelfristigen Finanzplanung darzustellen, welche Investitionsmaßnahmen den Klimaschutzzielen in welchem Umfang entsprechen. Darüber hinaus ist aufzuzeigen, welche Aufwendungen im Investitionshaushalt und im konsumtiven Haushalt zur Erreichung der beschlossenen Klimaziele, für Klimaanpassungsmaßnahmen und zur Abfederung sozialer Härten erforderlich sind, um das angestrebte Ziel bis 2030 zu erreichen. Basis für die Bewertung sind die im Rahmen der Zertifizierung zur Europäischen Energie- und Klimaschutzkommune (eea Prozess) definierten Standards.***

Der Hauptausschuss stimmt mehrheitlich (8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung) dem Änderungsantrag zu.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.4.2 AT FREIE WÄHLER & GAL, Die Linke: Ergänzungsantrag zu VO/2021/10077-02 (Empfehlung des Hauptausschusses) sowie zu VO/2021/10077-01 von AM Oliver Prieur (CDU) + AM Peter Petereit (SPD) - Änderungsantrag zu: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FREIE WÄHLER & GAL: Haushalt auf Klimaschutz ausrichten (VO/2021/10077)  
Vorlage: 1/10077-02-01-01**

**Beschluss:**

Der Änderungsantrag VO/2021/10077-01 von AM Oliver Prieur (CDU) + AM Peter Petereit (SPD) sowie die Empfehlung des Hauptausschuss VO/2021/10077-02 werden im ersten Satz des ersten Absatzes wie folgt **ergänzt** (fett und kursiv):

1. Das Ziel der Klimaneutralität und die Nachhaltigkeit sollen noch stärker Einzug in die städtische Haushaltsplanung finden, **damit Lübeck bis 2035 klimaneutral wird.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	40
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.5 Zentrale Veröffentlichung Ergebnisse der Kreise/kreisfreien Städte der SH  
Dunkelfeldstudien  
Vorlage: VO/2021/10184**

Keine Wortmeldung,

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird aufgefordert

- 1) sich bei der Landesregierung für eine zeitnahe, zentrale Veröffentlichung der Ergebnisse auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins aus den Dun-

kelfeldstudien des Landes Schleswig-Holstein aus den Jahren 2015, 2017 und 2019 sowie aus den SKiD-Befragungen ab dem Jahr 2020 einzusetzen, und hierfür auch die Unterstützung anderer Vertreter der kommunalen Ebene Schleswig-Holsteins zu suchen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	3
	Nein-Stimmen	37
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 10.5.1 Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zum Antrag: Zentrale Veröffentlichung Ergebnisse der Kreise/kreisfreien Städte der SH Dunkelfeldstudien  
Vorlage: VO/2021/10184-01**

**Empfehlung:**

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 10.6 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, DIE LINKE & Die Unabhängigen AT zu VO/2021/10211-01 Kinder- und Jugendbeteiligung in allen Ausschüssen  
Vorlage: 2021/10211-01-01**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 7.6 beschlossen. Siehe hierzu Protokollierung unter TOP 7.6. Der Antrag wurde in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.

**zu 10.7 Haushalt\*\* : BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Antrag zu VO/2021/10335 Bericht zur Mülltrennung innerhalb der Hansestadt Lübeck (siehe Vorlage VO/2020/08672-03)  
Vorlage: VO/2021/10335-01**

Keine Wortmeldung. BM Dr. Vieler ist während der Abstimmung nicht im Saal.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Mit erfolgreichem Testlauf wird die Planung seitens der GMHL, weitere Schulen mit individuellen Systemen auszustatten, umgehend umgesetzt.

Die dafür notwendigen Mittel sollen im Haushalt eingeplant und mit einem Sperrvermerk versehen und nach erfolgreicher Testphase freigegeben werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	40
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 10.7.1 Haushalt\*\*:** Empfehlung des Schul- und Sportausschusses an die Bürgerschaft zum Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Vorlage VO/2021/10335 Bericht zur Mülltrennung innerhalb der Hansestadt Lübeck (Sitzung der Bürgerschaft am 26.08.2021 - VO/2021/10335-01)  
Vorlage: 2021/10335-01-01

Empfehlung:

Der Schul- und Sportausschuss **empfiehlt einstimmig den Antrag anzunehmen.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 10.8 Die Unabhängigen, Bündnis 90/Die Grünen: Austausch Antrag zur VO/2020/10337: Neues Buddenbrookhaus muss Denkmalschutz respektieren**  
Vorlage: VO/2021/10337-01

Gemeinsame Beratung mit TOP 9.22.

BM Luetkens ist während der Abstimmung nicht im Saal anwesend.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich mit den Inhabern der Grunddienstbarkeiten rückwärtig des Neuen Buddenbrookhauses in Verhandlungen zu treten, um einen Anbau eines Treppenhauses für das Neue Buddenbrookhaus, und damit eine denkmalgerechte Bauausführung, zu erreichen. Parallel dazu sollen die laufenden Planungen und die Vorbereitung der Förderanträge weiter verfolgt werden. Im kommenden Kulturausschuss ist der Zwischenstand zu berichten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	12
	Nein-Stimmen	29
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.9 DIE LINKE AT zu VO/2021/10346: Prüfantrag Enteignung von Grundstücken an der Roeckstraße  
Vorlage: VO/2021/10346-01**

Hierzu spricht BM Zunft.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister möge prüfen, ob Teile von Grundstücken an der Roeckstraße, zwischen dem Gustav-Radbruch-Platz und der Krügerstraße, zu Gunsten der Allgemeinheit von den Grundstückseigentümer:innen gekauft werden können, wenn nicht, soll eine Enteignung ermöglicht werden, um den Neubau eines Radweges zu ermöglichen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	40
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.9.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion DIE LINKE, AT zu VO/2021/10346: Prüfantrag Enteignung von Grundstücken an der Roeckstraße  
Vorlage: 2021/10346-01-01**

**Empfehlung:**

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.10 Haushalt\*\*: AfD - Begrüßungsgeld für Neugeborene**  
**Vorlage: VO/2021/10349**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

*Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft eine Beschlussvorlage über die Gewährung eines Begrüßungsgeldes für Neugeborene durch die Hansestadt Lübeck vorzulegen mit den folgenden Eckpunkten:*

- 1) *Das Begrüßungsgeld ist eine einmalige, freiwillige Zuwendung in Höhe von 500,00 Euro an die Sorgeberechtigten des Neugeborenen.*
- 2) *Das Begrüßungsgeld wird nur auf Antrag gewährt.*
- 3) *Antragsberechtigt sind Sorgeberechtigte, die zum Zeitpunkt der Geburt des Neugeborenen seit mindestens einem Jahr ununterbrochen ihren Hauptwohnsitz in der Hansestadt Lübeck haben und in deren Haushalt das Neugeborene lebt..*
- 4) *Anspruchsberechtigt sind Sorgeberechtigte mit deutscher Staatsangehörigkeit. Eine Anspruchsberechtigung für Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Drittstaates besteht nur, soweit ein rechtlich unstrittiger Gleichbehandlungsanspruch in Bezug auf Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder den jeweiligen Drittstaat besteht.*
- 5) *Ein Rechtsanspruch auf finanzielle Förderung besteht nicht. Die Entscheidung trifft der Bürgermeister im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel der Hansestadt Lübeck.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	3
	Nein-Stimmen	41
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.10.1 Empfehlung des Ausschuss für Soziales zum Überweisungsantrag der Fraktion**  
**AfD - Begrüßungsgeld für Neugeborene**  
**Vorlage: VO/2021/10349-01**

Empfehlung:

**Der Ausschuss für Soziales empfehlen der Bürgerschaft den Antrag abzulehnen.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	

<b>zu 10.11 Die Unabhängigen: Aufnahme von Ortskräften, Mädchen und Frauen aus Afghanistan</b> <b>Vorlage: VO/2021/10391</b>
---

Hierzu sprechen Senator Schindler, BM Stolzenberg und BM Petereit.

Die Fraktion die Unabhängigen zieht den Antrag zurück.

<b>zu 10.12 DIE LINKE: Lübecker Bündnis für Ausbildung</b> <b>Vorlage: VO/2021/10403</b>
---

Hierzu spricht BM Petereit.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Lübecker Bündnis für Ausbildung mit Politik, Jugend Berufs Agentur, Wirtschaft und Gewerkschaften zu initiieren.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	32
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Vorsitzende schließt den Öffentlichen Teil der Sitzung um 21.30 Uhr, um in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung einzutreten und erklärt, dass Bürgermeister Lindenau die Teilnahme des Leiters der Bürgermeisterkanzlei, Herrn Oliver Groth im nichtöffentlichen Teil der Sitzung angekündigt habe.

***Es erfolgt kein Einwand seitens der Bürgerschaft.***

<b>zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Der Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit um 21.33 wieder her und gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

TOP	Gegenstand	Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil
15.1	Ankauf einer Immobilie in der Königstraße	Die Bürgerschaft stimmt dem Ankauf der Immobilie zu.

15.2 bis 15.5	Verkauf von mit Erbbau belasteten Grundstücken	Die Bürgerschaft stimmt dem Verkauf von mit Erbbau belasteten Grundstücken im Clara-Zetkin-Weg, in der Brandenbaumer Landstraße, Fehlingstraße und dem Heiweg an die zukünftigen Erbbauberechtigten zu.
15.6	Verlängerung eines Erbbaurechtes	Die Bürgerschaft stimmt der vorzeitigen Verlängerung eines Erbbaurechtes in der Gärtnergasse zu.

Lübeck, den 7. April 2022

Klaus Puschadel

Christiane Nimz  
Protokollführung

Ulrich Pluschkell  
Vorsitzende/r